

MYINTERCOM

Telecom Behnke

ANLEITUNG

Version 1.0

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von Elektrofachkräften unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen installiert und gewartet werden dürfen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk getrennt sind.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 39.

KONTAKT

Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:
Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-700

24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:
Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-777

Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

E-Mail- und Internet-Adresse

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

INHALT

1. EINLEITUNG

1.1. Lieferumfang

- myintercom Plus IP-Video Türstation
- Bedienungsanleitung
- Beiblatt „Einrichtung“
- Bei Ausführung mit Zweidrahttechnik:
  - 2 Koaxialadapter
  - 2-Draht Empfänger zur Montage im geschützten Innenbereich

1.2. Allgemein

Leistungsmerkmale
Bei der myintercom IP-Video Türstation handelt es sich um ein Kompaktgerät mit integrierter Kamera, Lautsprecher und Mikrofon. Die bis zu drei Ruftasten sind mit beleuchteten Beschriftungsfeldern ausgestattet.

Der integrierte Sabotagekontakt erfüllt zusammen mit einem separat erhältlichen, abgesetzten Sicherheitsrelais erhöhte Anforderungen an Sicherheit und Komfort.

Durch die integrierte Echounterdrückung ist eine Voll-Duplex Sprachverbindung vom Smartphone oder Tablet zur Tür gegeben. Damit kein Anruf von der Tür verloren geht, werden die letzten 20 Ereignisse mit Kamerabild und Uhrzeit in der Türstation gespeichert.

Die myintercom Technik ermöglicht es die vorhandene Infrastruktur auch zur Video-Türkommunikation zu nutzen. Mit myintercom wird das Smartphone oder Tablet zur Gegenstelle für die myintercom IP-Video Türstation. Der Nutzer sieht mit dem Smartphone oder Tablet, wer vor der Tür steht, spricht mit ihm oder ihr und öffnet bei Bedarf per Knopfdruck von dem Smartphone oder Tablet aus die Tür. Hierzu ist das Smartphone oder das Tablet im lokalen WLAN eingebucht.

Um das Gespräch von der Tür auch unterwegs annehmen zu können, ist die Freischaltung der Video-Türstation über **www.myintercom.de/activate** erforderlich. Die Bild- und Tonübertragung erfolgt dann via Internet (WLAN / 3G / LTE). Bei schlechten Lichtverhältnissen kann die in der Video-Türstation vorhandene Beleuchtung während des Gespräches vom Smartphone oder Tablet aus aktiviert werden.

Systemvoraussetzungen

Zur Nutzung der myintercom IP-Video Türstation sind folgende Mindestvoraussetzungen erforderlich:

- Variante Zweidrahttechnik: Zweiadriges Telekommunikationskabel
- Variante Ethernet: PoE (nach IEEE 802.af-2003) gespeistes Cat5 Ethernet-Kabel
- Freier Netzwerk-Port am Switch/Router
- WLAN
- Die myintercom App aus dem Apple AppStore bzw. Google PlayStore
- DHCP-Server, der eine IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Server vergibt (Standard)
- Optional, sofern auf die Türstation auch außerhalb des LAN, z.B. von unterwegs über Internet, zugegriffen werden soll: Festnetz Breitbandinternetverbindung (ohne Proxy-/Socksserver) über einen Internetanbieter, z. B. DSL 2000 oder schneller. Flatrate (Datenvolumen) empfohlen. Die Türstation muss eine direkte Verbindung ins Internet aufbauen können (ohne Proxy- / Socksserver).
- iOS 5 und neuer – iPhone4S, iPhone5, iPad mit aktivierter Apple-ID zum Download der kostenfreien App
- Android 4 und neuer – Smartphones und Tablets (mind. Dual Core-Prozessor 2 x 1,2 GHz oder schneller) und aktiviertem Google Play Konto zum Download der kostenfreien App

Achtung: Bitte bewahren Sie das Beiblatt „Einrichtung“ sorgfältig auf. Ohne die darauf abgedruckten Zugangsdaten ist eine spätere Änderung der Konfiguration nicht möglich.

1.3. Die myintercom Plus IP-Video Türstation



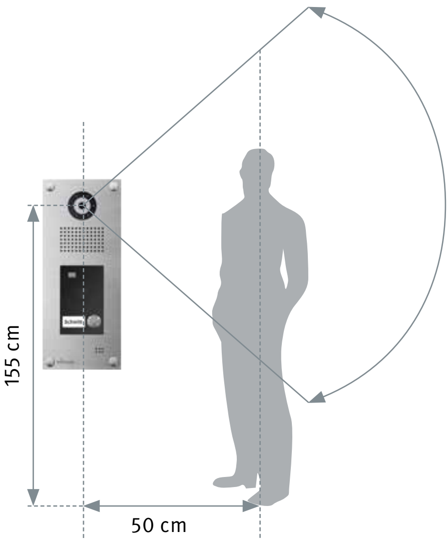
- 1 Kamera
- 2 Beleuchtungsring
- 3 Lautsprecher
- 4 Ruftaste
- 5 Beschriftungsfeld
- 6 Mikrofon
- 7 Schraubenabdeckung
- 8 Kartenleser
- 9 Kartenleseranzeige

1.4. Empfohlene Montage-Position

Für einen optimalen Blickwinkel der Kamera, wird eine Installationshöhe von 155 cm empfohlen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Abbildung.

1.5. Lichtverhältnisse

Um eine bessere Bildqualität bei schlechten Lichtverhältnissen oder nachts zu erhalten, wird eine Außenbeleuchtung empfohlen.



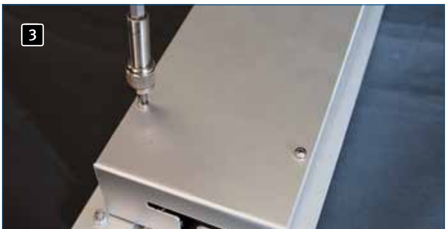
1.6. Beschriftungsfelder wechseln



Um die Beschriftungsfelder zu wechseln, nehmen Sie zuerst den Gehäusedeckel der Türstation ab.



Schieben Sie danach den Papierstreifen in die dafür vorgesehene Öffnung des Beschriftungsfeldes.



Schrauben Sie danach den Gehäusedeckel wieder an – fertig.

1.7. Türstation anbringen



Aufputzgehäuse für Kabelzuführung vorbereiten



Gehäuse anbringen und die Türstation anschließen



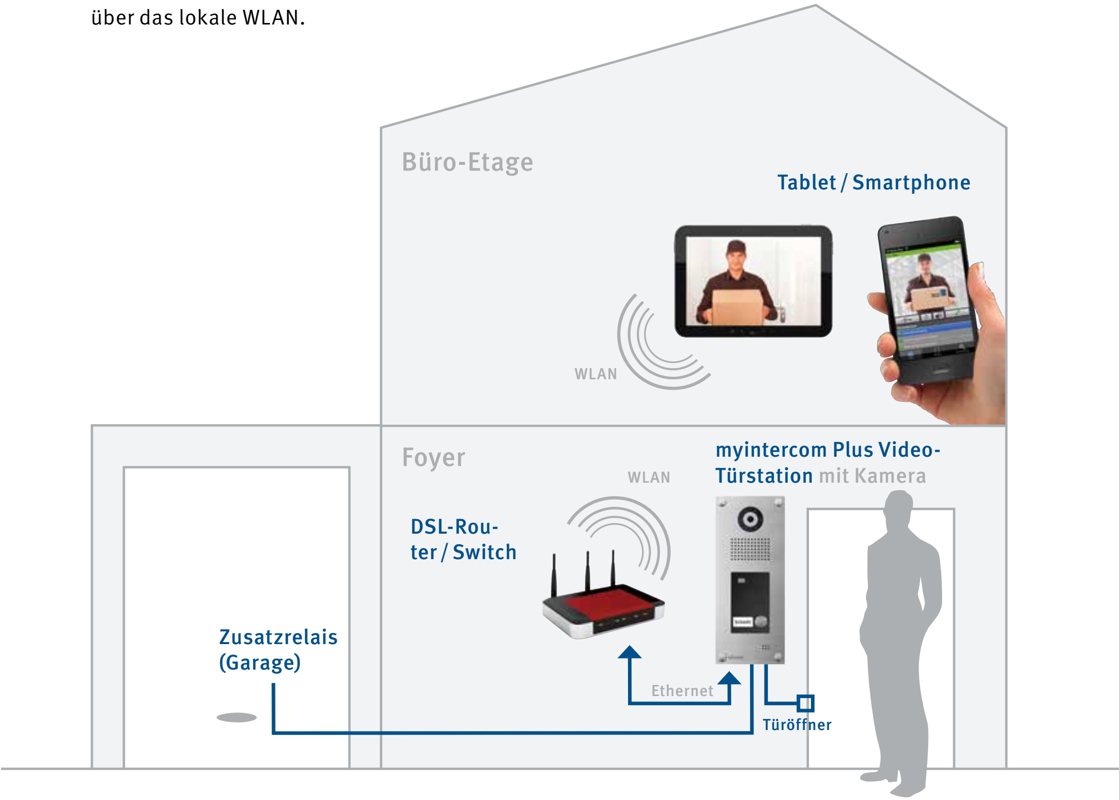
Türstation ins Gehäuse einsetzen und mit vier Schrauben mit dem Aufputzgehäuse verschrauben. Danach die Schraubenabdeckungen aufschrauben - fertig!

Das Beispiel zeigt die Montage der Aufputzvariante. Die Türstation kann alternativ auch Unterputz montiert werden. Hierfür wird das passende Unterputzgehäuse in die Wandöffnung oder den Hohlwandausschnitt montiert und die Türstation wie gezeigt befestigt.

1.8. Einsatzszenarien

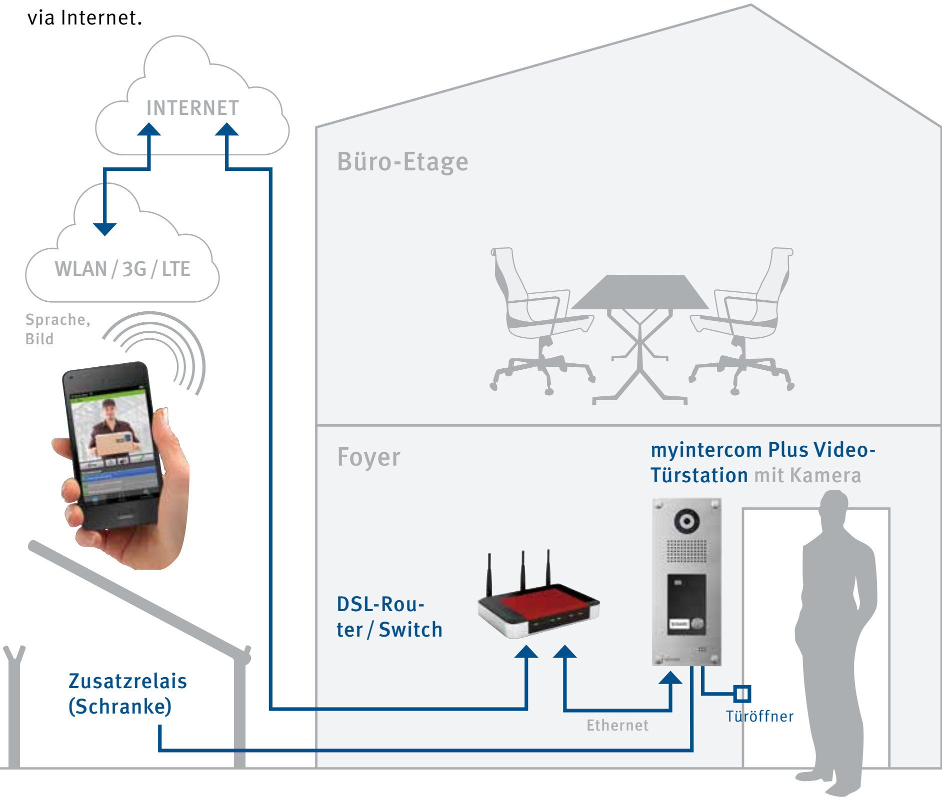
Lokal

Die Grafik zeigt die Verwendung innerhalb eines Wohn- oder Bürogebäudes mit Zugriff über das lokale WLAN.



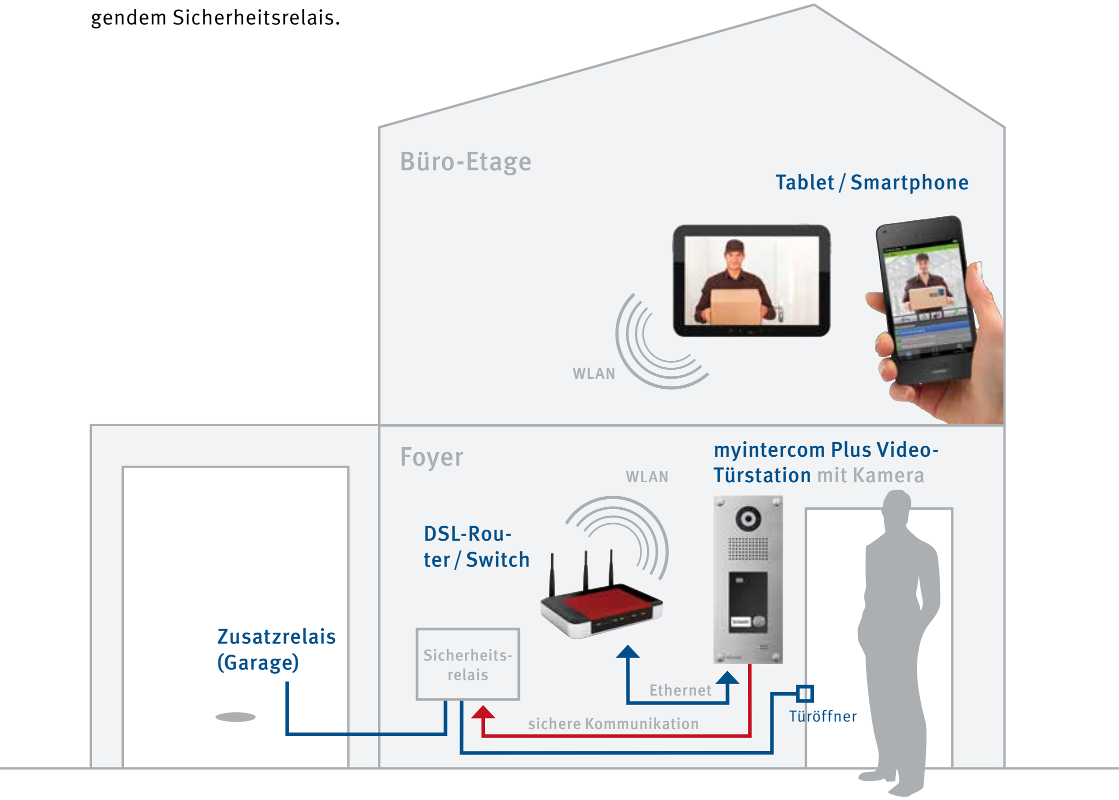
Global

Die Grafik zeigt die Verwendung außerhalb eines Wohn- oder Bürogebäudes mit Zugriff via Internet.



Lokal oder Global (mit Sicherheitsrelais)

Die Grafik zeigt die Verwendung innerhalb eines Wohn- oder Bürogebäudes mit innenliegendem Sicherheitsrelais.

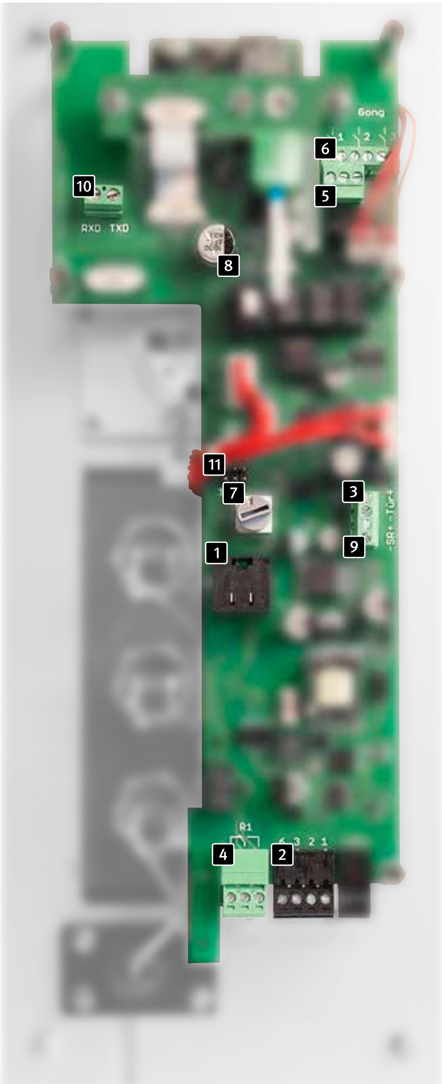


Sicherheitsrelais:

- Sicherheit durch Montage im sabotagegeschützten Innenbereich
- Verbunden mit myintercom Plus IP-Video Türstation
- Kommunikation zwischen Sicherheitsrelais und Türstation über gesichertes Protokoll
- Stellt zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Verfügung

2. INSTALLATION

Elektronik der Türstation



1 Ethernetbuchse
Der LAN-Anschluss erfolgt üblicherweise über einen RJ-45 Stecker 1 . Alternativ lassen sich die einzelnen Adern aber auch via Klemmleiste anbinden 2 : Das Netzwerk wird auf die mit 1 (orange-weiß), 2 (orange) 3 (grün-weiß) und 6 (grün) bezeichneten Klemmen nach EIA/TIA 568 B angeschlossen. Die Zahl bezeichnet die Pin-Nummer des RJ-45 Steckers/der RJ-45 Dose.

2 Alternativer Ethernetanschluss
Ein gleichzeitiger Anschluss von Buchse und Schraubklemmen ist nicht zulässig! Dies kann zu einem Defekt der Türstation führen!

3 Türöffneranschluss
Anschlussmöglichkeit für einen Türöffner (12 V max. 9 W). Siehe Kapitel 2.4 Türöffner / Relais / Gong.

4 Relais 1 (Türöffnerrelais)
Potentialfreier Anschluss (belastbar mit 30 VDC / max. 1 A) für einen Türöffner, der durch die App „myintercom“ aktiviert wird. Siehe Kapitel 2.4 Türöffner / Relais / Gong.

5 Relais 2 (Zusatzrelais)
Potentialfreier Anschluss (belastbar mit 30 VDC / max. 1 A), welcher durch die App „myintercom“ aktivierbar ist. Siehe Kapitel 2.4 Türöffner / Relais / Gong.

6 Gonganschlüsse
Potentialfreie Anschlüsse für drei Türgongs (belastbar mit 30VDC / max. 1A), die bei Tastendruck aktiviert werden. Siehe Kapitel 2.4 Türöffner / Relais / Gong.

7 Gongschalter
Mit Hilfe des Gongschalters kann die Anzahl der Gongschläge bei Tastendruck eingestellt werden. Siehe Kapitel 2.5 Türgong einstellen.

8 Sabotagekontakt
Siehe Kapitel 1.2 Allgemein.

9 Versorgungsbuchse des Sicherheitsrelais
Siehe Kapitel 3.1 Sicherheitsrelais.

10 Anschlussbuchse für Sicherheitsrelais
Siehe Kapitel 3.1 Sicherheitsrelais.

11 Anschluss für Türöffnertaster
Siehe Kapitel 2.4 Türöffner / Relais / Gong.

Elektronik der Türstation mit Zweidrahttechnik



1 Anschlussbuchse für Koaxialkabel
Datenübertragungs- und Versorgungsmöglichkeit für die myintercom Plus Video-Türstation. Siehe Kapitel 2-Drahtrahttechnik auf Seite 14.

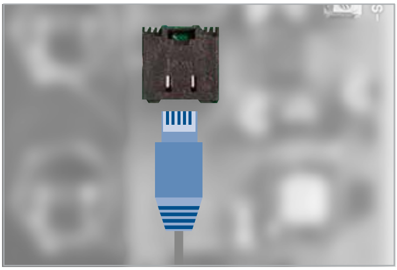
Achtung: Eine gleichzeitige Nutzung von 2-Draht Übertrager und Ethernet ist nicht zulässig.

Die myintercom Plus IP-Video Türstation bietet mehrere Optionen die Türstation und die Zusatzmodule mit Energie zu versorgen.

2.1. POE

Diese Möglichkeit kann genutzt werden, sobald ein PoE-fähiger Router oder Switch bzw. ein PoE-Injektor (nach IEEE 802.3af-2003) vorhanden ist.

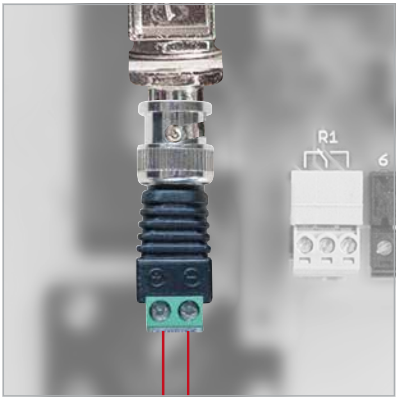
Zum Anschließen der Türstation bitte den Gehäusedeckel abnehmen und das Patchkabel in die dafür vorgesehene RJ45 Buchse stecken.



Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

2.2. Zweidrahttechnik

Eine weitere Option die Türstation zu versorgen, besteht in der Verwendung des Zusatzmoduls 2-Draht Übertrager. Nehmen Sie den Gehäusedeckel der Türstation ab und schließen Sie ein Koaxialkabel an die dafür vorgesehene Buchse am Zweidrahtsender an. Falls Sie kein Koaxialkabel, sondern lediglich zwei Adern zur Verfügung haben, verwenden Sie bitte den beiliegenden Koaxialkabeladapter.

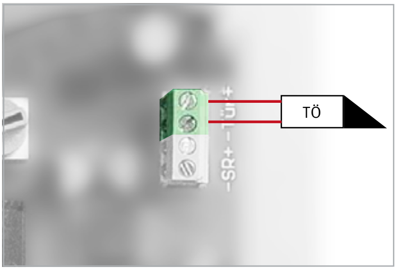


Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

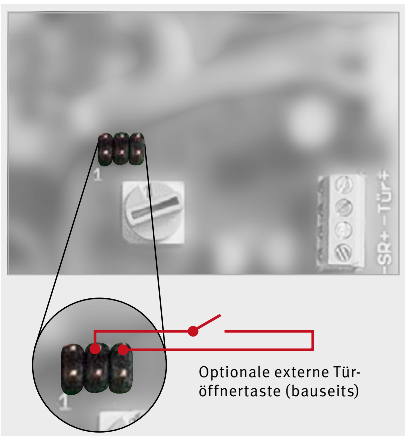
Das zweite Ende des Koaxialkabels wird an den Zweidrahtempfänger angeschlossen. Speisen Sie PoE über das Patchkabel ein, das in die RJ45 Buchse des Zweidrahtempfänger gesteckt wird. Verwenden Sie dazu bitte einen PoE-Injektor bzw. einen PoE-fähigen Router oder Switch nach dem IEEE 802.at Standard.

2.3. Türöffner / Relais / Gong

Nehmen Sie den Gehäusedeckel der Türstation ab und schließen Sie die Komponenten wie folgt an:

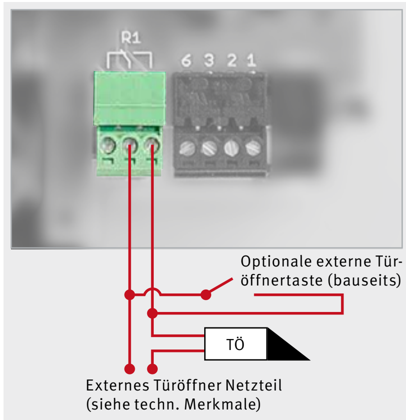


Der Türöffner, den die Türstation direkt betreibt (12 V DC / AC max. 9 W), wird an die Anschlussklemme mit der Bezeichnung „Tür“ angeschlossen.



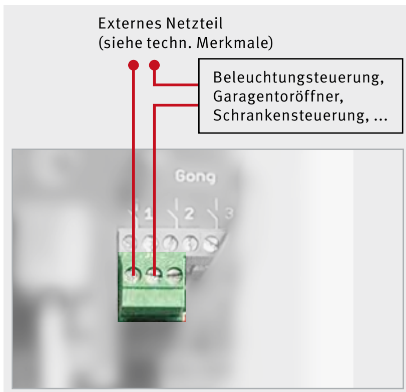
Wird der Türöffner direkt über die Türstation versorgt, so kann ein externer Türöffnertaster angeschlossen werden, um die Tür zu öffnen.

Relais 1 steht an der Klemme mit der Bezeichnung „R1“ und Relais 2 steht an der Klemme mit der Bezeichnung „R2“ zur Verfügung.



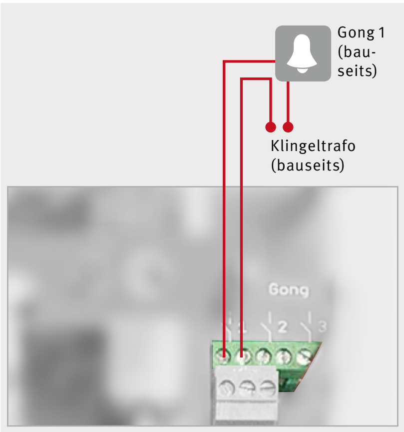
Anschluss Relais 1

Hinweis: Die Türöffnerspannung und das Relais 1 werden immer parallel geschaltet.



Anschluss Relais 2

Die Türgongs werden an die Anschlussklemmen mit der Bezeichnung „Gong“ angeschlossen. Taste 1 schaltet Gong 1, Taste 2 schaltet Gong 2,... Die Tasten sind von oben nach unten nummeriert.



Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

2.4. Türgong einstellen

Die Anzahl der pro Tastendruck an der Türstation ausgelösten Gongschläge kann eingestellt werden. In der Grundeinstellung schaltet die Station bei einem Tastendruck den Gong zweimal an und wieder aus (Schalterstellung 2). Mit Hilfe eines Drehschalters auf der Elektronik der Türstation kann die Anzahl zwischen Null und Neun variiert werden. Bei der Schalterstellung Null ertönt kein Gong mehr, es erscheint lediglich eine Push Meldung auf dem Endgerät.

Um den Drehschalter einzustellen, nehmen Sie den Gehäusedeckel ab und stellen den Schalter auf die gewünschte Zahl.



Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

3. ZUSATZMODULE

3.1. Sicherheitsrelais



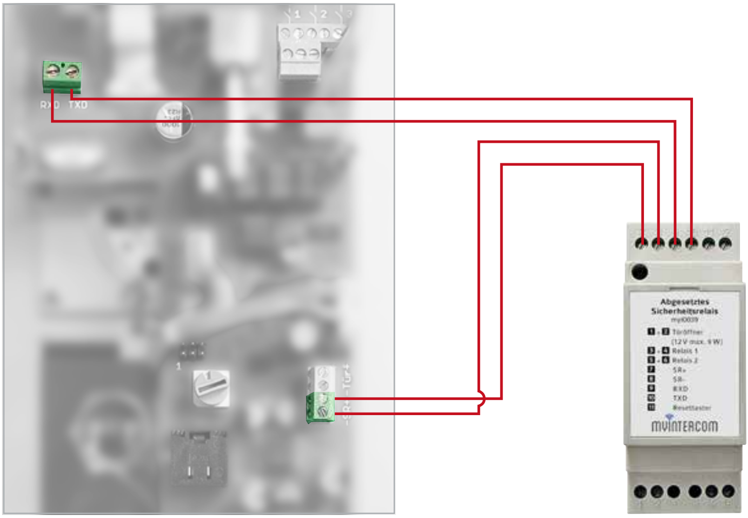
Dieses Modul bietet weitergehende Sicherheitsmaßnahmen, indem es den Türöffner und die beiden Relais in den geschützten Innenbereich des Hauses verlagert.

Das Sicherheitsrelais wird mit vier Adern an die Türstation angeschlossen und durch diese auch mit Energie versorgt.

Verbinden Sie folgende Anschlussklemmen der Türstation mit den Klemmen des Sicherheitsrelais:

Kennzeichnung an der Türstation	Kennzeichnung am Sicherheitsrelais
SR-	SR- 8
SR+	SR+ 7
TXD	TXD 10
RXD	RXD 9

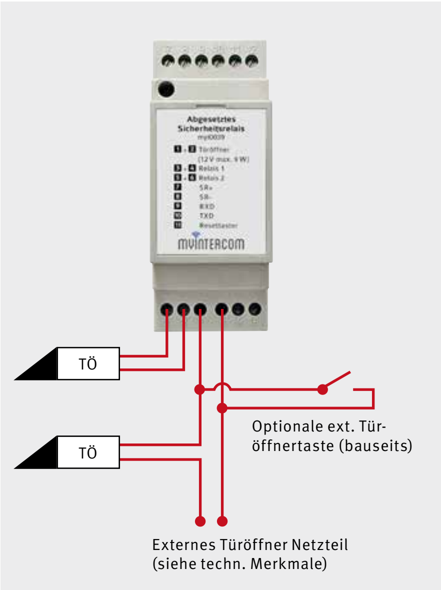
3 – 6 Schließer, bel. 30 VDC max. 1 A
Potentialfreier Kontakt, separate Stromversorgung für das angeschlossene Gerät erforderlich.



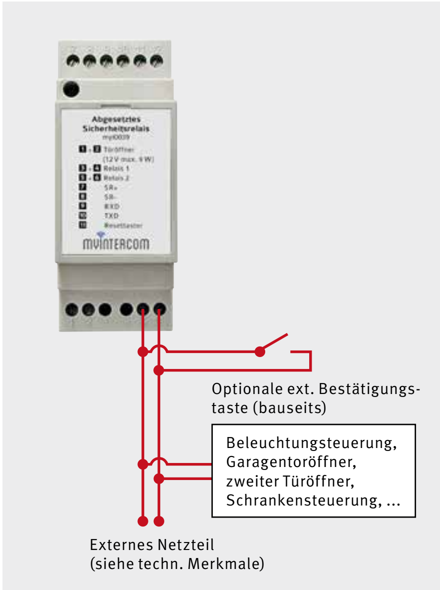
Mit Hilfe des Resettasters 11 wird ein Reset der Türstation durchgeführt, wenn der Sabotagekontakt ausgelöst hat. Stellen Sie dazu sicher, dass der Gehäusedeckel der IP-Türstation angeschraubt ist und drücken Sie den Taster 11 auf dem Sicherheitsrelais für mindestens 2 Sekunden.

An die Klemmen des Sicherheitsrelais mit der Beschriftung „Türöffner“ kann direkt ein Türöffner (12 V DC / AC max. 9 W) angeschlossen werden. Optional kann dieser auch mit einer externen Stromversorgung an Relais 1 betrieben werden. Es ist zu beachten, dass die Türöffnerspannung und das Relais 1 immer gleichzeitig geschaltet werden.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit bei diesem Zusatzmodul ein zweites Zusatzrelais zu nutzen. Darüber kann beispielsweise ein Garagentoröffner, ein zweiter Türöffner, eine Schranke oder die Außenbeleuchtung gesteuert werden.



Relais 1 und Türöffner



Relais 2

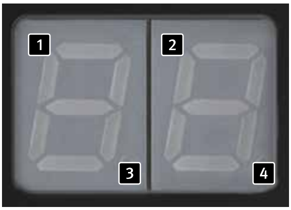
Wichtig! Bitte beachten Sie, dass die myintercom Plus IP-Video Türstation lediglich einen Türöffner direkt betreiben kann. Dieser darf nur am Sicherheitsrelais **oder** nur an der Türstation angeschlossen werden.

Hinweis: Das Sicherheitsrelais stellt keine separat ansteuerbaren Relais bereit, es ersetzt Relais 1 und 2, sowie die Türöffnerspannung der Türstation.

4. KARTENLESER

Es besteht die Möglichkeit die myintercom Plus IP-Video Türstation mit einem integrierten Kartenleser zu erwerben. So kann eine einfache Zugangskontrolle realisiert werden, indem alle berechtigten Personen eine RFID Karte erhalten, die an der Türstation registriert werden. Durch Anhalten einer registrierten Karte an den Kartenleser schaltet das Relais 1 und der Türöffner.

Übersicht Display



1 Anzeige der 10er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes (10; 20; 30; ... 90; 1.1; 1.2; 1.3; ... 9.9)

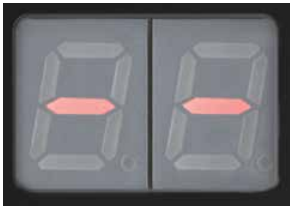
2 Anzeige der 1er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes (Von 0 bis 9)

3 Dieser Dezimalpunkt symbolisiert die 100er-Stelle. Ab dem Speicherplatz 100 leuchtet der linke Dezimalpunkt (z.B. „5.3“ für 153) Bei den Speicherplätzen von 0 bis 99 leuchtet der Dezimalpunkt nicht. (z.B. „5 3“ für 53)

4 Dieser Dezimalpunkt zeigt an, ob der aktuelle Speicherplatz belegt ist. (z.B. „3.8.“ : der Speicherplatz 138 ist durch einen Transponder belegt).

Wenn die Anzeige blinkt, können Änderungen vorgenommen werden.

Weitere Betriebsanzeigen:



Der im Erfassungsbereich befindliche Transponder wurde noch nicht programmiert.



Fehlfunktion!
Der Kartenleser arbeitet nicht einwandfrei, es liegt ein interner Fehler vor. Bitte schicken Sie die Türstation zur Reparatur.

4.1. Speicherplatz auswählen

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser. Die Anzeige schaltet sich ein:



Die Speicherplätze werden von 0 bis 10 in 1er Schritten angezeigt. (00...01...02...03...)
Ab dem 10. Speicherplatz wird in 10er Schritten (Schnellmodus) weitergezählt.

Um wieder in 1er Schritten zu zählen entfernen Sie die Masterkarte kurz und halten Sie sie wieder vor den Kartenleser. Die nächsten 10 Speicherplätze werden nun wieder in einzelnen Schritten gezählt, danach startet wieder der Schnellmodus.

Um einen Speicherplatz auszuwählen entfernen Sie die Masterkarte. Die Anzeige im Display leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden. Der Speicherplatz kann nun programmiert oder gelöscht werden.



4.2. Transponder

Transponder programmieren

Achtung:
Bei der Programmierung ist darauf zu achten, dass kein bereits belegter Speicherplatz mit einer neuen Nummer überschrieben wird, da der Transponder, dessen Nummer überschrieben wird, hierdurch seine Zutrittsberechtigung verliert.

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser und wählen Sie den gewünschten Speicherplatz aus (siehe „4.1. Speicherplatz auswählen“ auf Seite 21). Halten Sie den neuen Transponder vor den Kartenleser, während die Anzeige blinkt. Der Transponder wird mit dem gewählten Speicherplatz programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet.
Hinweis: Wurde ein bereits gespeicherter Transponder eingeführt, so springt die Anzeige zu dessen Speicherplatz.



Nun können Sie den Transponder wieder entfernen. Die Anzeige springt automatisch zum nächsten Speicherplatz. Um den Speichervorgang zu beenden entfernen Sie die Masterkarte, die Anzeige erlischt und der Kartenleser schaltet in den Betriebsmodus.

Transponder löschen

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser und wählen Sie den gewünschten Speicherplatz aus (siehe „4.1. Speicherplatz auswählen“ auf Seite 21).

Der Speicherplatz ist belegt, wenn der rechte Dezimalpunkt leuchtet.



Entfernen Sie nun die Masterkarte von dem Kartenleser. Der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden. Halten Sie die Masterkarte erneut von den Kartenleser, während die Anzeige blinkt.

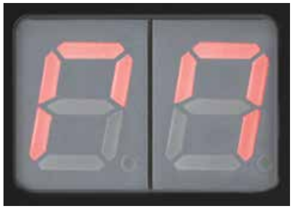
Der Speicherplatz wird nun gelöscht und der rechte Dezimalpunkt erlischt.



4.3. Türöffnerzeit konfigurieren

Die Türöffnerzeit kann vom Benutzer von 0,5 Sekunden bis 9 Sekunden eingestellt werden. Werksseitig ist eine Haltezeit von 4 Sekunden eingestellt.

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser. Die Speicherplätze werden bis 190 („I.9“) durchgezählt. Danach erscheint folgende Anzeige:



Anschließend erscheinen die Türöffnerzeiten nacheinander.

H0 = 0,5 Sekunden
H1 = 1 Sekunde
...
H9 = 9 Sekunden

Entfernen Sie bei der gewünschten Zeit die Masterkarte. Die Anzeige im Display leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden.



Halten Sie die Masterkarte erneut vor den Kartenleser, während die Anzeige blinkt. Die angezeigte Zeit wird programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet.



Die Masterkarte kann nun entfernt werden. Die Anzeige erlischt.

4.4. Zweite Masterkarte

Zweite Masterkarte programmieren

Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, kann die Werksmasterkarte nur von Telecom Behnke GmbH programmiert werden. Deshalb sollte diese unbedingt an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

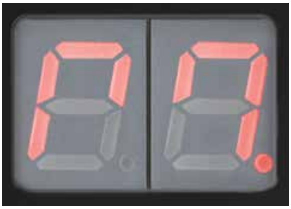
Es besteht die Möglichkeit, neben der Werksmasterkarte einen weiteren Transponder als 2. Masterkarte zuzulassen. Hierzu wird die mitgelieferte Werksmasterkarte benötigt.

Halten Sie die Werksmasterkarte vor den Kartenleser. Die Speicherplätze werden bis 190 („1.9“) durchgezählt. Danach erscheint folgende Anzeige:



Entfernen Sie die Werksmasterkarte von dem Kartenleser. Die Anzeige leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden. Halten Sie den Transponder, der als 2. Masterkarte dienen soll, vor den Kartenleser.

Der neue Transponder ist nun als 2. Masterkarte programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet.



Die zweite Masterkarte kann nun entfernt werden. Die Anzeige erlischt.

Hinweis: Ein bereits als Ausweis gespeicherter Transponder kann nicht als 2.Masterkarte verwendet werden. In diesem Fall springt die Anzeige zu dem entsprechenden Speicherplatz.

Zweite Masterkarte löschen

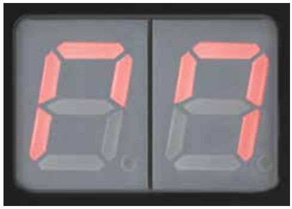
Das Löschen der Werksmasterkarte ist nicht möglich. Für das Löschen der 2. Masterkarte wird die „Werksmasterkarte“ benötigt.

Halten Sie die Werksmasterkarte vor den Kartenleser. Die Speicherplätze werden bis 190 („I.9“) durchgezählt. Danach erscheint folgende Anzeige:



Entfernen Sie die Werksmasterkarte von dem Kartenleser. Die Anzeige leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden.

Halten Sie die Werksmasterkarte vor den Kartenleser. Die zweite Masterkarte wird gelöscht und der rechte Dezimalpunkt erlischt.



Die Werksmasterkarte kann nun entfernt werden. Die Anzeige erlischt.

5. KONFIGURATION

Die myintercom App wird laufend um neue Features und Funktionen erweitert, das neuste Handbuch kann über die Webseite www.myintercom.de angefordert werden.

5.1. Starten der App „myintercom“

Laden Sie die App „myintercom“ je nach Typ des Smartphones oder Tablet aus dem Apple AppStore bzw. Google Play Store herunter. Die in dieser Anleitung gezeigten Screenshots wurden auf einem iOS-Gerät erstellt. Die Darstellung der App unter Android identisch. Nach dem Start der App sehen Sie einen leeren Startbildschirm. Um die App mit Ihrer myintercom Video-Türstation nutzen zu können, fügen Sie zuerst einen Benutzer zur Video-Türstation hinzu, wie es im Kapitel „Administration der Video-Türstation“ beschrieben ist. Fügen Sie dann die Video-Türstation hinzu, wie es im Kapitel „Verwalten von Video-Türstationen“ beschrieben ist. Dort benötigen Sie die Zugangsdaten, die Sie beim Hinzufügen des Benutzers generiert haben.

Legen Sie in jedem Fall zuerst einen Benutzer in der Video-Türstation an. Wenn die myintercom-Funktion auch außerhalb des eigenen Netzwerkes über Internet erfolgen soll, so ist die Aktivierung der entsprechenden Lizenz über www.myintercom.de/activate erforderlich.

Danach ist die myintercom-Einrichtung abgeschlossen.

5.2. Übersicht

Nachfolgend sind die drei wichtigsten Bildschirme der App „myintercom“ dargestellt.

Hauptbildschirm



Dieser Bildschirm erscheint beim Starten der App.

Historie

Auf dieser Seite können Sie die letzten Anrufe von der Tür mit Uhrzeit und Bild einsehen. Die Sprache wird nicht aufgezeichnet. Pro Video-Türstation wird eine Historie von 20 Besuchern gepflegt.



Administration

Auf dieser Seite nehmen Sie die Einrichtung der Video-Türstation und der App vor.



5.3. Administration der Video-Türstation

Alle für das myintercom-System notwendigen Einstellungen können mit Hilfe der App auf dem Smartphone oder Tablet vorgenommen werden. Ein separater PC ist nicht erforderlich. Die Administration der Video-Türstation kann von einem beliebigen Endgerät aus durchgeführt werden, unabhängig davon, ob dieses Endgerät später benutzt wird, um mit der Video-Türstation zu kommunizieren oder nicht. Über den Punkt „Einstellungen“ aus dem Hauptmenü der App erreichen Sie das Einstellungs-Fenster:



Wählen Sie hier „Administration 1“ aus, um die Video-Türstation zu verwalten. Vorher werden Benutzername 2 und Passwort 3 abgefragt:



Diese Daten entnehmen Sie bitte dem Beiblatt „Einrichtung“. Der Benutzername enthält bereits den Bezug zur Video-Türstation, sodass keine weiteren Informationen über die zu konfigurierende Video-Türstation eingegeben werden müssen. Drücken Sie „Weiter 4“, um sich an der Video-Türstation anzumelden.

Administration

Im



Administrationsbereich können Sie

- Benutzer hinzufügen **1**
- Benutzer verwalten **2**
- Entscheiden, ob das Licht der Video-Türstation beim Rufaufbau automatisch aktiviert wird **3**
- Den NTP-Server einrichten **4** (Somit wird im Anrufprotokoll immer die korrekte Uhrzeit angezeigt.)

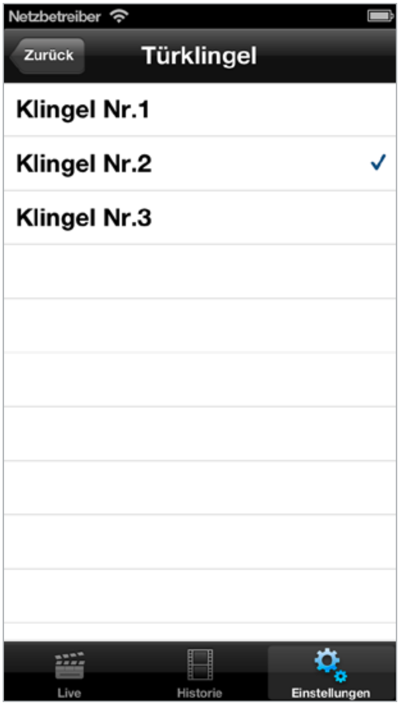
Benutzer verwalten

Drücken Sie „Hinzufügen“, um einen neuen Benutzer anzulegen oder auf einen Benutzernamen, um die Benutzereinstellungen zu ändern.



Der Benutzername 1 und das Passwort 2 werden automatisch ausgefüllt. Geben Sie einen „Namen 3" ein, um den Benutzer später leichter identifizieren zu können. Ein „Speichern 4" ist ohne Eingabe eines Namens nicht möglich. Notieren Sie die hier angezeigten Zugangsdaten („Benutzer" und „Passwort"). Sie werden später benötigt, wenn die App zum Zugriff auf die Video-Türstation konfiguriert wird. Dies ist im nächsten Kapitel „Hinzufügen von Video-Türstationen" beschrieben. Wählen Sie mit Türklingel 8 den Klingelknopf aus, der dem Benutzer zugeordnet werden soll. Dieser Benutzer erhält eine Push-Meldung, sobald der zugeordnete Klingelknopf gedrückt wird. Jedem Benutzer kann genau ein Klingelknopf zugeordnet werden. Somit wird jeder Klingelknopf wie eine eigene myintercom-Anlage konfiguriert. Will der Benutzer bei mehr als einem Klingelknopf benachrichtigt werden, so müssen mehrere Benutzer angelegt werden und auf dem Endgerät des Nutzers mehrere Türstationen eingerichtet werden (eine pro Klingelknopf). Drücken Sie „Speichern", um den Benutzer auf der Video-Türstation hinzuzufügen.
„Löschen 5" löscht den Benutzer von der Video-Türstation. Dieser gelöschte Benutzer hat danach keinen Zugriff mehr auf die Video-Türstation. „Ändern 6" ändert das Passwort des Benutzers. Es wird ein neues zufälliges Passwort generiert und in der Kamera gespeichert. Tragen Sie dieses neue Passwort danach auf dem Smartphone oder Tablet des Benutzers ein. Drücken Sie „Per Mail versenden 7", um die aktuell angezeigten Benutzerdaten per E-Mail zu versenden.

Weisen Sie hier dem Benutzer eine Türklingel zu:



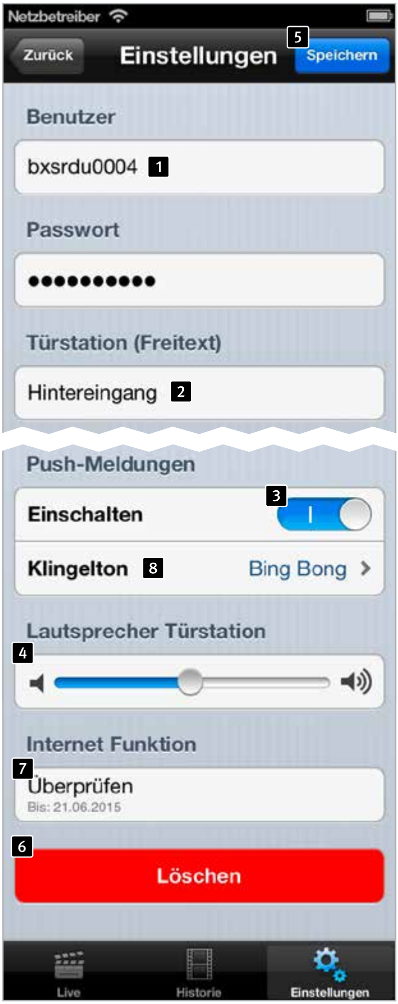
5.4. Verwalten von Video-Türstationen

Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf „Einstellungen“, der Einstellungs-Bildschirm wird angezeigt.



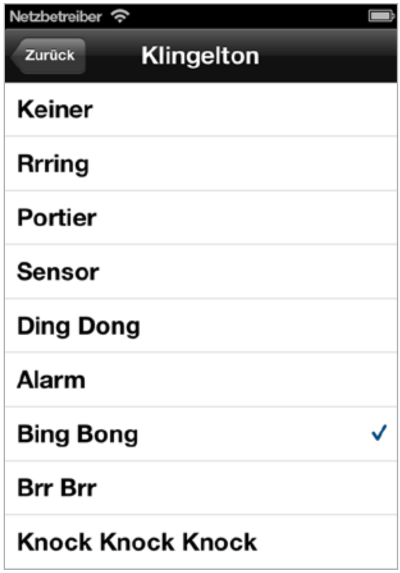
Drücken Sie „Hinzufügen 1“, um eine neue Video-Türstation auf diesem Endgerät hinzuzufügen oder drücken Sie auf eine bereits konfigurierte Video-Türstation 2, um die Konfiguration zu ändern. Drücken Sie „Info 3“, um erweiterte Informationen und Hilfestellung zur installierten App zu erhalten. Mit dem Schalter „Freisprechen 4“ können Sie den Freisprechmodus aktivieren bzw. deaktivieren. Die Schaltfläche „Lan Push-Meldungen 6“ aktiviert Pushmeldungen im Lan Netzwerk, auch wenn keine Verbindung zum Internet besteht.

Türstation hinzufügen



Tragen Sie die Daten des unter „Administration 1“ (s. Seite 27) angelegten Benutzers hier ein. Unter „Türstation 2“ können Sie eine Beschreibung für den Eingang eingeben. Der Bezug zur IP-Video Türstation wird auch hier wieder über den Benutzernamen hergestellt. Somit ist keine weitere Angabe der hinzuzufügenden IP-Video Türstation notwendig. Schalten Sie Push-Meldungen 3 aus, wenn Sie nicht gestört werden möchten. Mittels Schieberegler 4 kann die Lautsprecher-Lautstärke der Video-Türstation eingestellt werden.

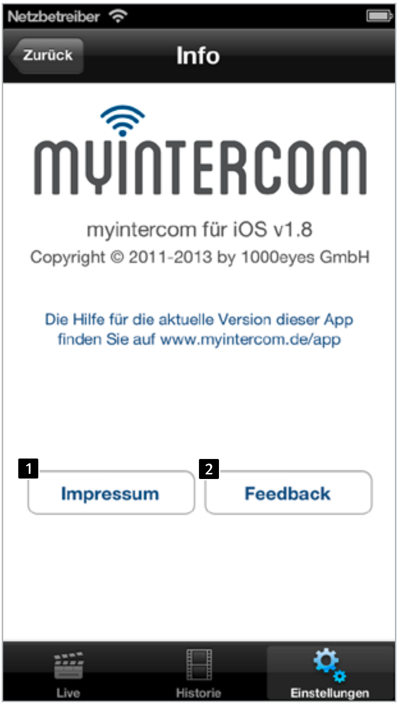
Drücken Sie „Klingelton 8 “ und wählen Sie aus der folgenden Liste einen Klingelton aus:



Drücken Sie auf „Speichern 5“, um den Vorgang abzuschließen. „Löschen 6“ entfernt diese Video-Türstation aus der Konfiguration der App. Mit dem Schalter „Internet 7“ können Sie prüfen, ob die Internet-Funktion der Türstation freigeschaltet ist, siehe www.myintercom.de/activate.

Drücken Sie auf „Impressum 1“, um weitere Informationen zum Hersteller der App zu erhalten.

Drücken Sie „Feedback 2“, um unser Feedback-Formular aufzurufen. Nutzen Sie bitte dieses Feedback Formular auch, wenn Sie technische Unterstützung benötigen. Die Feedback-Mail enthält Informationen zur Version der App und zum Typ des Smartphones oder Tablet sowie zu dessen Betriebssystem. Diese Daten helfen unseren Technikern dabei, Fragen schneller beantworten zu können. Die Daten werden ausschließlich zu Support-Zwecken verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.



5.5. Bedienung der App

Die App gliedert sich in zwei Teile: Live-Video und Historie. Der Benutzer kann jederzeit auf das Live-Bild der Video-Türstation zugreifen.

Gespräche führen



Auf diesem Bildschirm sehen Sie das Video von der Tür. Der Balken 1 am oberen Bildrand zeigt an, ob das Video über LAN oder Internet empfangen wird. Die Farbe und Länge gibt einen Anhaltspunkt für die Qualität der Übertragung (rot: schlecht, grün: gut).
In der unteren Liste 2 sehen Sie die auf diesem Smartphone konfigurierten IP-Video

Türstationen. Der Punkt vor dem Namen zeigt die Erreichbarkeit der Video-Türstation an. Video-Türstationen mit rotem Punkt sind offline, Video-Türstationen mit grünem Punkt sind online. Durch Druck auf die Zeile können Sie das Video von einer anderen Video-Türstation aufrufen. Mit dem Knopf „Tür öffnen 3" lösen Sie den Türöffner aus, mit dem Knopf „Licht an 4" aktivieren Sie den Beleuchtungs-Ring. Sie können mit dem Knopf 5 das zweite Zusatz-Relais aktivieren. Durch Drücken auf „Abheben 6" aktivieren Sie den Lautsprecher der Video-Türstation. Sie können dann den oder die Besucher ansprechen.

Historie

Mit Hilfe der Historien-Funktion können Sie später nachvollziehen, wer während Ihrer Abwesenheit geklingelt hat. In der oberen Leiste wird der Zeitpunkt des Türrufes angezeigt 1. Durch Wischen oder Drücken der Pfeil-Knöpfe 2 in der oberen Leiste können Sie die bis zu 20 Einträge abrufen. In der unteren Tabelle 3 wählen Sie aus, von welcher Video-Türstation Sie die Historie sehen wollen. Der Punkt vor dem Namen der Video-Türstation zeigt auch hier die Erreichbarkeit an.



6. TECHNISCHE MERKMALE

Standardmerkmale der IP-Video Türstation:
- IP-Kamera
- Beleuchtungsring
- Lautsprecher
- Mikrofon
- Echounterdrückung
- Ausführungen mit 1–3 Ruftasten möglich
- Beleuchtete Beschriftungsfelder (bis zu 3 Beschriftungsfelder möglich)
- PoE fähig
- Sabotageschutz
- 1 potentialfreies Türöffnerrelais belastbar mit 30 V DC / maximaler Strom 1 A
- 1 potentialfreies Zusatzrelais belastbar mit 30 V DC / maximaler Strom 1 A
- 3 potentialfreie Türgongrelais belastbar mit 30 V DC / maximaler Strom 1 A
- 1 Türöffner (12 V DC / AC max. 9 W) kann direkt versorgt werden

Optik
- ¼“ CMOS-Sensor
- Brennweite 2,9 mm, F2.0
- Horizontaler Bildwinkel 84°
- Vertikaler Bildwinkel 48°
- Beleuchtung 1.2 – 100000 Lux, F2.0, 0 Lux mit eingeschalteter LED
- Verschlusszeit 1 / 24500s bis 1 / 6s

Video
- Motion-JPEG, H.264 Kompression
- HDTV Bildsensor von Axis Communications
- Proprietäre Videoübertragung zur myintercom App
- Auflösung, Framerate und Qualität wird dynamisch an die Netzwerkverbindung angepasst

Audio
- Proprietäre Audio-Übertragung zur myintercom App
- Integrierte Akustische Echo-Unterdrückung
- Voll-Duplex
- Verstärker-Leistung 1 Watt

Netzwerk
- IPv4, HTTP, HTTPS *, SSL / TLS *, QoS Layer 3 DiffServ, Bonjour, UPnP, SNMPv1 / v2c / v3 (MIB-II), DNS, NTP, RTSP, RTP, TCP, UDP, IGMP, RTCP, ICMP, DHCP, ARP, SOCKS.
  * Dieses Produkt enthält Software, die vom Open SSL Projekt im Open SSL Toolkit entwickelt wurde (www.openssl.org)
- HTTPS-Verschlüsselung

Zusatzmodule
- Ausführungsvariante der myintercom Plus Video-Türstation mit Kartenleser (nur eine Ruftaste möglich)
- Ausführungsvariante der myintercom Plus Video-Türstation mit Zweidrahtempfänger
- Optionales Sicherheitsrelais

Anschluss
- Versorgung durch PoE nach IEEE 802.af-2003 bzw. durch Zweidrahttechnik
- Leistungsaufnahme: ~5,8 W

Wichtig! Bitte beachten Sie, dass es sich bei der angegebenen Leistungsaufnahme lediglich um die Aufnahme der Türstation inklusive der Zusatzmodule handelt. Achten Sie bei Verwendung eines Netzgerätes darauf, dass die maximale Leistungsabgabe nicht unter der Leistungsaufnahme der Türstation zusätzlich zum verwendeten Türöffner liegt, falls dieser direkt über sie Türstation versorgt wird.

7. FEHLERBEHEBUNG

Die Relais schalten nicht

▸ *Lokal*
Bitte überprüfen Sie, ob der Gehäusedeckel angeschraubt ist, da sonst der Sabotagekontakt auslöst und aus Sicherheitsgründen die Relais deaktiviert werden.

▸ *Zusätzlich bei Verwendung des Zusatzmoduls „Sicherheitsrelais“*
Bitte überprüfen Sie die Verkabelung von der Türstation zum Sicherheitsrelais hin (Siehe Kapitel 3.1 Sicherheitsrelais). Drücken Sie danach den Taster am Sicherheitsrelais für mindestens 2 Sekunden.

Der Türöffner schaltet nicht

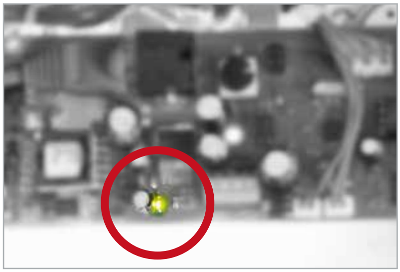
Gleiche Vorgehensweise wie bei „Relais schalten nicht“. Bitte überprüfen Sie zusätzlich den Spannungsbetriebsbereich des Türöffners. Es können nur Türöffner angeschlossen werden, welche mit einer Spannung von 12V DC / AC betrieben werden.

Der Türgong ertönt nicht

Bitte überprüfen Sie die Einstellung des Gongschalters (siehe Kapitel 4.6 Türgong einstellen).

Kein Zugriff auf die Türstation möglich

Bitte überprüfen Sie Ihre Installation und vergewissern sich, dass der Aufbau zu der jeweiligen Anschlussmöglichkeit passt (Verwendung von PoE, Zweidrahttechnik). Sehen Sie dazu in Kapitel 2 Installation nach. Nehmen Sie den Gehäusedeckel ab und kontrollieren Sie bitte, ob die grüne Power-LED auf der Rückseite des Gerätes leuchtet.

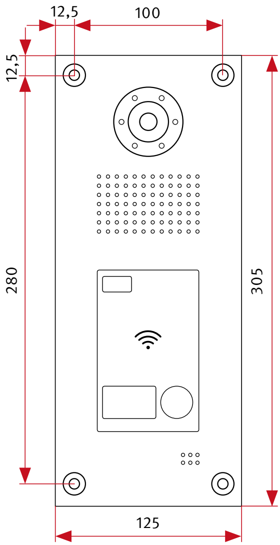


Sollte dies nicht den gewünschten Erfolg bringt, tauschen Sie das verwendete Patchkabel.

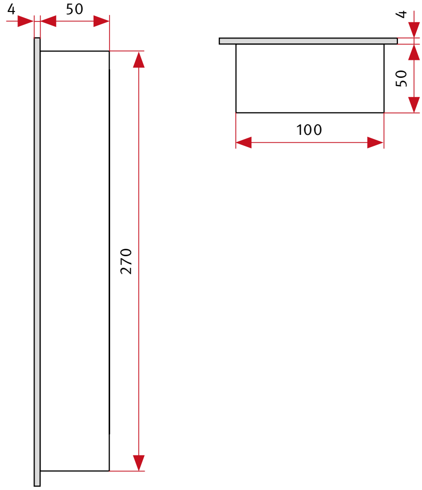
Falls nach Überprüfung der Installation und Vorgehensweise bei der Fehlerbehebung immer noch ein Fehler vorhanden sein sollte, wenden Sie sich bitte an unsere 24h Service-Hotline Tel.: **+49 (0) 68 41 / 81 77-777**

8. BEMASSUNG

Frontblende



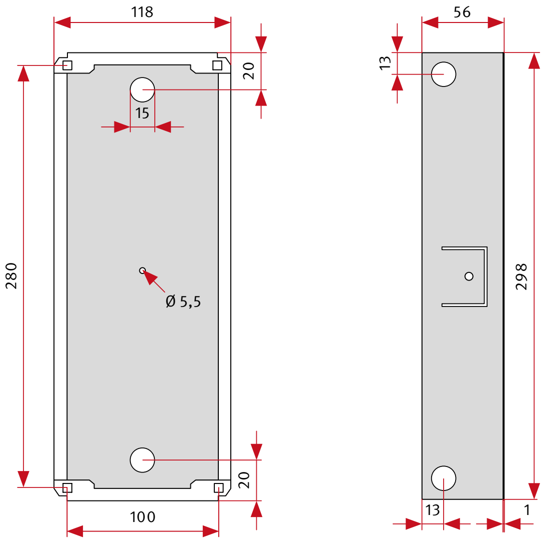
Seitenansicht



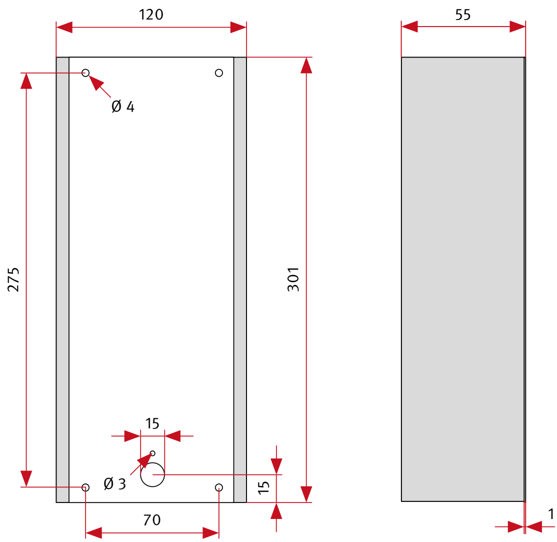


- Wir empfehlen eine Hohlraumtiefe von 60-70 mm (inklusive Platz für die Verkabelung)
- Bohrungen mit Gewinde M4 = ⌖

Unterputzgehäuse



Aufputzgehäuse



9. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

Elektromagnetische Verträglichkeit Niederspannungsrichtlinie

Unsere Produkte sind selbstverständlich nach den CE-Richtlinien zertifiziert, die EU-weit gültig sind: EMV nach 2004/108/EG sowie Niederspannungsrichtlinie nach 2006/95/EG

Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: *Document-No.:*	011	Monat, Jahr: *Month, Year:*	10/13
Hersteller: *Manufacturer*	Telefonbau Behnke GmbH		
Anschrift: *Address*	Robert-Jungk-Straße 3 66459 Kirkel (Germany)		
Produktbezeichnung: *Product type, model*	**myintercom Plus IP-Video Türstation**		

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
The named product has been designed and built in conformity with the following European Directives and using the following harmonised standards: *

	Nummer / Kurztitel *Number / Titel*	Eingehaltene Vorschriften *Harmonised standards used*	
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie *EMC-Directive*	DIN EN 55022 Class B (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstöreigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Radio disturbance characteristics. Limits and methods of measurements*
		DIN EN 55024 (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestigkeitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Immunity characteristics. Limits and methods of measurements*
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie *Low Power Directive*	EN 60950-1:2006/ A11:2009/ A1:2010/ A12:2011	Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik *Information technology equipment. Safety. General Requirements*

* Zutreffendes ist angekreuzt.
* *marked, if applicable*

Aussteller: *Issued by:*	Geschäftsführer *Managing Director*
Ort, Datum: *Place, date*	Kirkel, den 09. Oktober 2013
Konformitätsbeauftragter der Telefonbau Behnke GmbH *Conformity representative of Behnke GmbH*	Sven Behnke (Geschäftsführer) *(Managing Director)*

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies compliance with the named Directives, however, it does not constitute any assurance of properties. The safety instructions given in the product documentation supplied with the product must be noted and followed at all times.

Konformitätserklärung Nr.: *Declaration of Conformity No.:*	011		Seite 1 von 1 *Page 1 of 1*



Telecom Behnke

INSTRUCTIONS

Version 1.0

Important information

Please note that Behnke call stations and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians in compliance with the relevant safety provisions.
Please ensure that the devices are safely disconnected from the power system (mains adapter) and mains power supply before carrying out any maintenance or repair work.

Further legal notices are given on page 79.

CONTACT

Info hotline

For detailed information on our products, projects and services:
+49 (0) 68 41 / 81 77-700

24 h service hotline

You need help? We are there for you 24 hours a day, to advise you in all technical matters and to help you to get started:
+49 (0) 68 41 / 81 77-777

Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

Internet and email address

www.behnke-online.de
info@behnke-online.de

CONTENTS

1. INTRODUCTION

1.1. What's in the box

- myintercom Plus IP video door station
- User instructions
- "Setup" leaflet
- For version with two-wire technology:
    - 2 coaxial adapters
    - 2-wire receiver for installation in the protected indoor area

1.2. General information

Features
The myintercom IP video door station is a compact device with integrated camera, loudspeaker and microphone. It has up to three call buttons, which are equipped with illuminated nameplates.

The integrated tamper contact, together with a separately available, remote security relay, fulfils increased security and convenience requirements.

Thanks to the integrated echo suppression (acoustic echo canceller), a full duplex voice connection exists between the smartphone or tablet PC and the door. The last 20 events are saved in the door station with a camera image and the time so that no call from the door is missed.

The myintercom technology also enables the existing infrastructure to be used for video door communication. With myintercom, the smartphone or tablet PC becomes the remote terminal for the myintercom IP video door station. With the smartphone or tablet PC, the user can see who is at the door, can speak to them and if necessary can open the door from their smartphone or tablet PC by pressing a button. To this end the smartphone or tablet PC is logged into the local WLAN.

In order to be able to accept the call from the door when you are out, away from home or the office, the video door station must be activated via **www.myintercom.de/activate**. The image and tone (sound) transmission then takes place via the internet (WLAN / 3G / LTE). In poor light conditions the lighting in the video door station can be activated during the call from a smartphone or tablet PC.

System requirements

The following minimum requirements are necessary for use of the myintercom IP video door station:

- Two-wire technology variant: Two-wire telecommunication cable
- Ethernet variant: PoE (to IEEE 802.af-2003) fed Cat5 ethernet cable
- Unused network port at the switch/router
- WLAN
- The myintercom app from the Apple AppStore or Google PlayStore
- DHCP Server, which issues an IP address, subnet mask, gateway and DNS server (Standard)
- Optionally, if access to the door station is also required outside of the LAN, e.g. away from home via the internet: Landline network broadband internet connection (without proxy/socks server) via an internet provider, e.g. DSL 2000 or faster. Flatrate (data volume) recommended. The door intercom must be able to set up a direct connection with the internet (without proxy/socks server).
- iOS 5 and higher – iPhone4S, iPhone5, iPad with activated Apple ID for downloading the free app
- Android 4 and higher – smartphones and tablet PCs (at least Dual Core Processor 2 x 1.2 GHz or faster) and activated Google Play account for downloading the free app

Attention: Please keep the “Setup“ leaflet in a safe place. It is not possible to change the configuration at a later date without the access data printed on it.

1.3. The myintercom Plus IP video door station



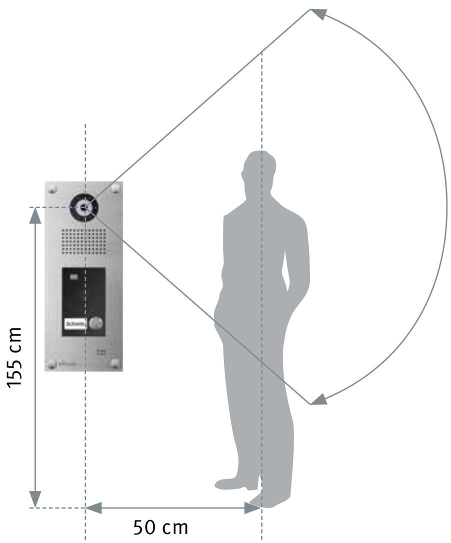
- 1 Camera
- 2 Lighting ring
- 3 Loudspeaker
- 4 Call button
- 5 Nameplate
- 6 Microphone
- 7 Screw cover
- 8 Card reader
- 9 Card reader display

1.4. Recommended mounting position

The recommended installation height for an optimum camera viewing angle is 155 cm. For further details, please refer to the Figure.

1.5. Light conditions

External lighting is recommended for improved image quality in poor light conditions or at night.



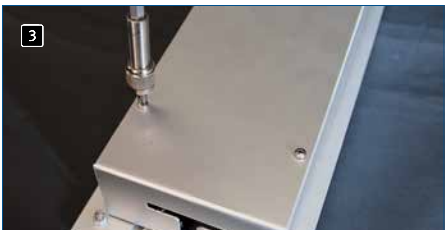
1.6. Changing the nameplates



To change the nameplates, remove the housing cover of the door station first.



Then push the paper strips into the opening provided in the nameplate.



Then screw the housing cover back on again – finished.

1.7. Attaching the door station



Prepare the on-wall housing for cable entry



Attach the housing and connect the door station



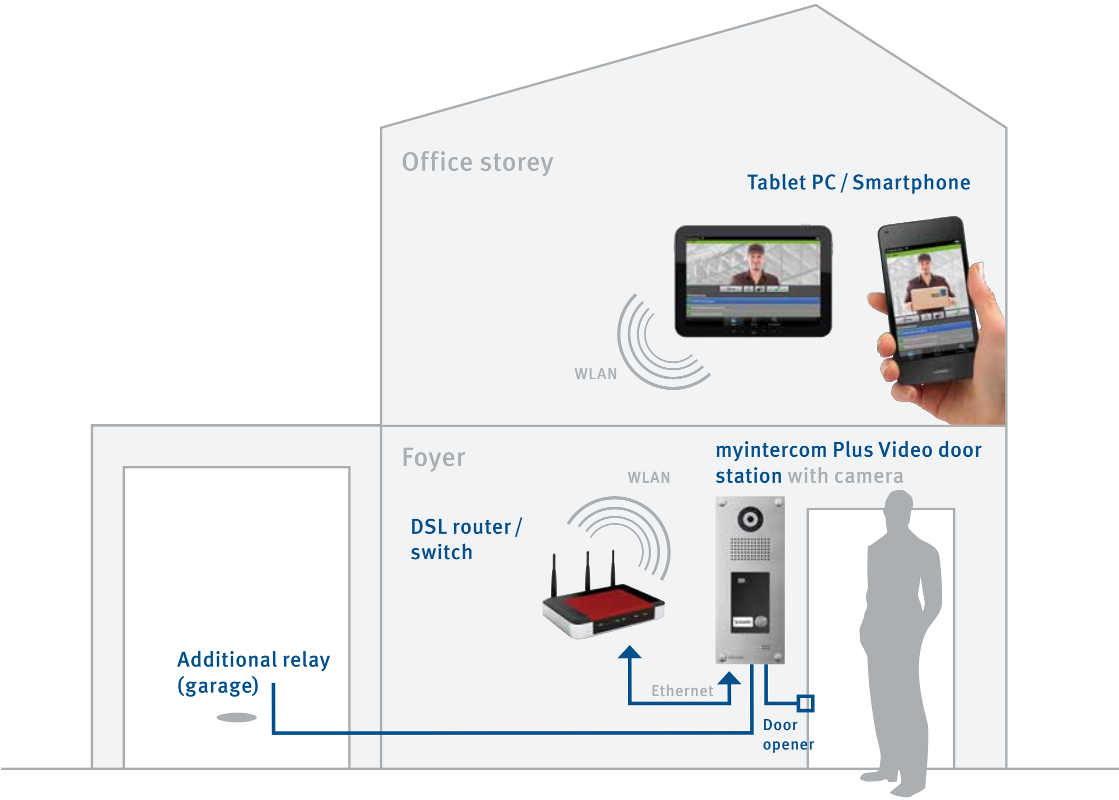
Insert the door station in the housing and use four screws to screw it onto the on-wall housing.
Then screw on the screw covers - finished!

The example shows the installation of the on-wall variant. The door station can alternatively also be installed as a concealed “in-wall” installation. In this case the suitable in-wall housing is installed in the wall opening or in the cavity cutout and the door station is fixed in place as shown.

1.8. Use scenarios

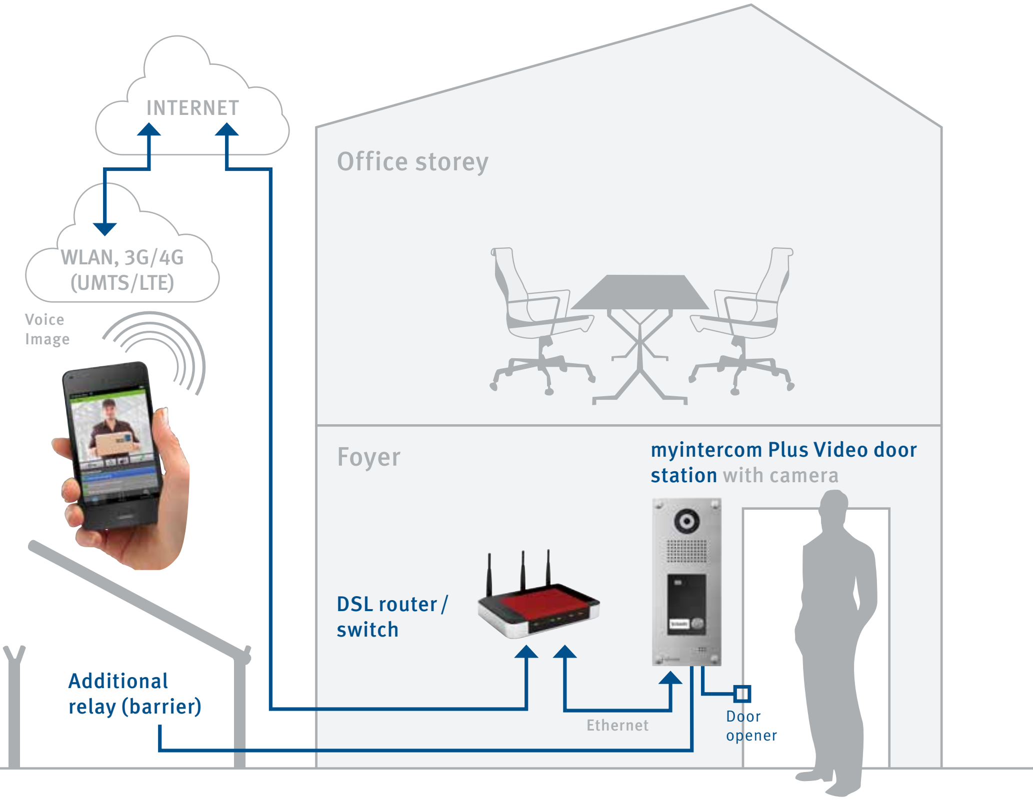
Local

The diagram shows use inside a residential or office building with access via the local WLAN.



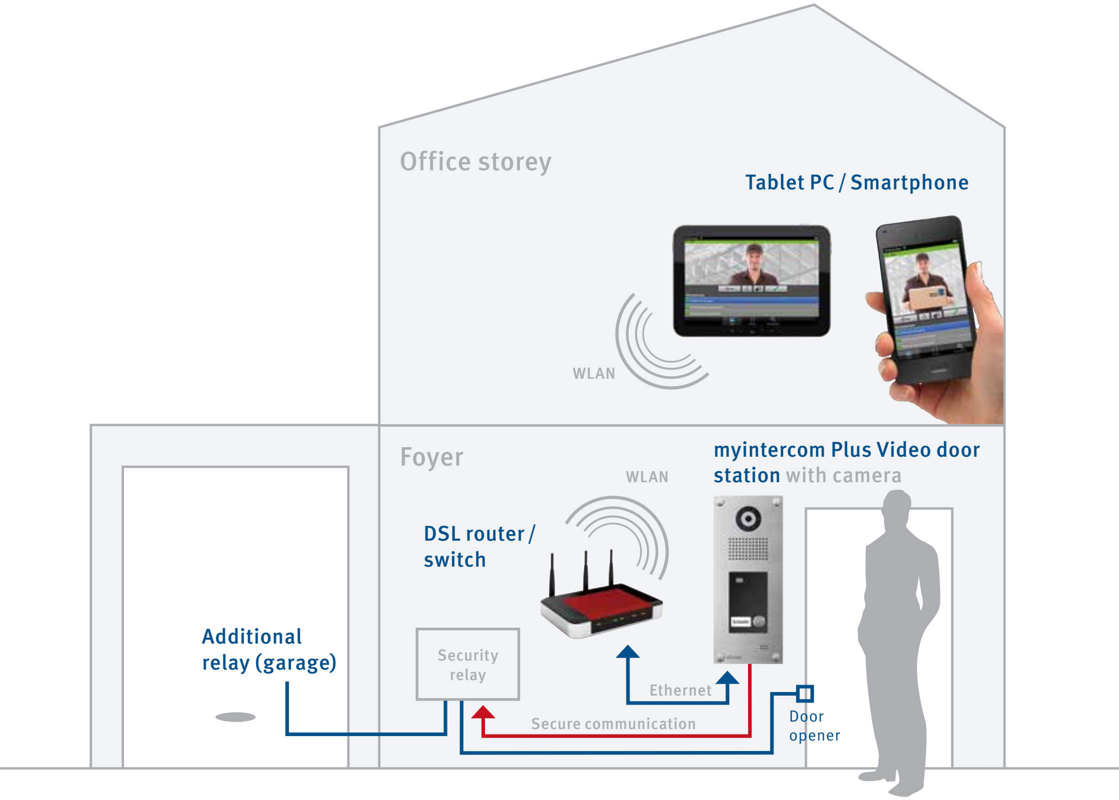
Global

The diagram shows use outside a residential or office building with access via the internet.



Local or global (with security relay)

The diagram shows use inside a residential or office building with internal security relay.

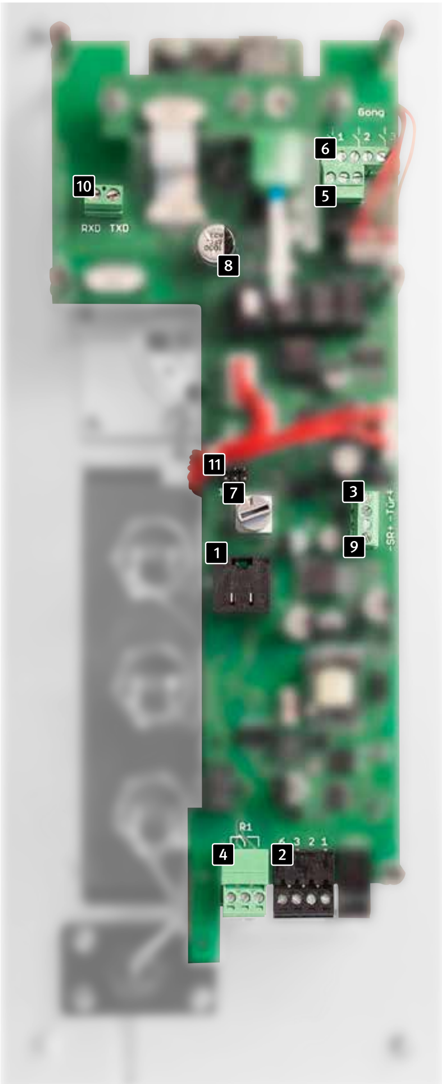


Security relay:

- Safety and security through installation in the tamper-proof indoor area
- Connected with myintercom Plus IP video door station
- Communication between the security relay and door station over secured protocol
- Provides two floating relay contacts

2. INSTALLATION

The door station's electronics



1 Ethernet socket

The LAN connection is usually made via an RJ-45 connector **1** . Alternatively, the individual wires can also be connected via a terminal strip **2** : The network is connected to the terminals marked with 1 (orange-white), 2 (orange), 3 (green-white) and 6 (green) to EIA / TIA 568 B. The number denotes the pin number of the RJ45 connector/the RJ45 box.

2 Alternative ethernet connection

Simultaneous connection of socket and screw terminals is not allowed! This can cause a defect in the door station!

3 Door opener connection

Connection option for one door opener (12 V max. 9 W). See Chapter 2.4 Door opener/ Relay/ Gong.

4 Relay 1 (door opener relay)

Isolated connection (rating: 30 VDC / max. 1 A) for one door opener, which is activated by the "myintercom" app. See Chapter 2.4 Door opener / Relay/ Gong.

5 Relay 2 (additional relay)

Isolated connection (rating: 30 VDC / max. 1 A), which can be activated by the "myintercom" app. See Chapter 2.4 Door opener / Relay / Gong.

6 Gong connections
Isolated connections for three door gongs (rating 30VDC / max. 1A), which are activated at the press of a button. See Chapter 2.4 Door opener/ Relay/ Gong.

7 Gong switch
The gong switch can be used to set the number of gong strokes when the button is pressed. See Chapter 2.5 Setting the door gong.

8 Anti-tamper contact
See Chapter 1.2 General information.

9 Supply socket of the security relay
See Chapter 3.1 security relay.

10 Connection socket for security relay
See Chapter 3.1 security relay.

11 Connection for door opener button
See Chapter 2.4 Door opener/ Relay/ Gong.

Electronics of the door station with two-wire technology



1 Connection socket for coaxial cable
Data transmission and supply option for the myintercom Plus video door station. See Chapter 2-wire technology on page 54.

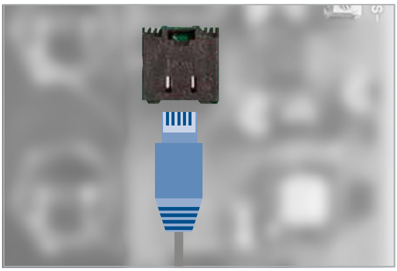
Attention: Simultaneous use of a 2-wire transmitter and the ethernet is not allowed.

The myintercom Plus IP video door station provides several options for supplying the door station and the add-on modules with power.

2.1. POE

This option can be used as soon as a PoE-compatible router or switch or a PoE injector (to IEEE 802.3af-2003) is available.

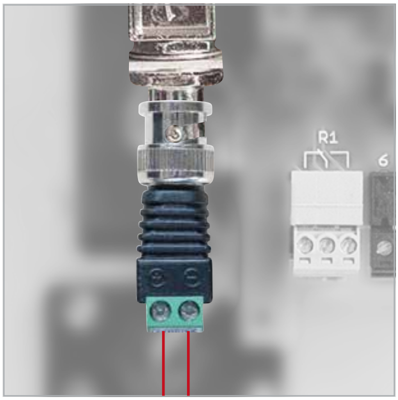
To connect the door station, please remove the housing cover and plug the patch cable into the RJ45 socket provided.



Important! The housing cover must be screwed back on again in order for the tamper protection to work!

2.2. Two-wire technology

Another option for supplying the door station with power is to use the add-on 2-wire transmitter module. Remove the cover of the door station housing and connect a coaxial cable to the socket provided on the two-wire transmitter. If you do not have a coaxial cable, but only two wires, please used the coaxial cable adapter supplied.

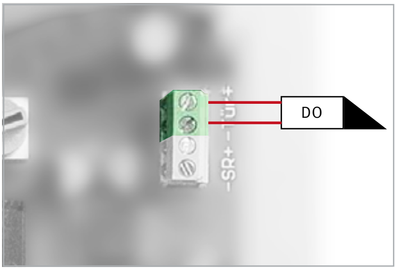


Important! The housing cover must be screwed back on again in order for the tamper protection to work!

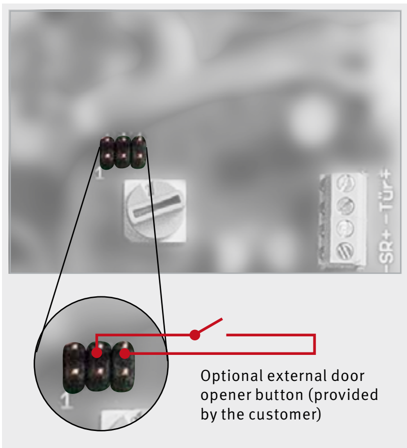
The second end of the coaxial cable is connected to the two-wire receiver. Feed PoE via the cable, which is plugged into the RJ45 socket of the two-wire receiver. To do this, please use a PoE injector or a PoE-compatible router or switch to IEEE 802.at standard.

2.3. Door opener/Relay/Gong

Remove the cover of the door station housing and connect the components as follows:

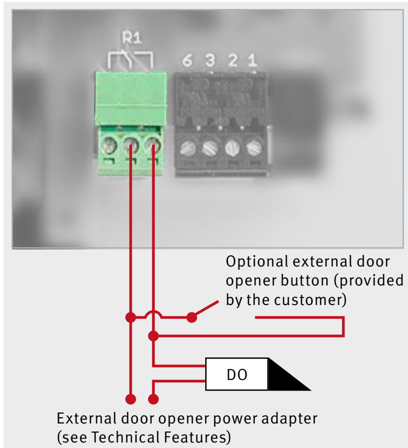


The door opener, which the door station operates directly (12 V DC / AC max. 9 W), is connected to the terminal marked “door”.



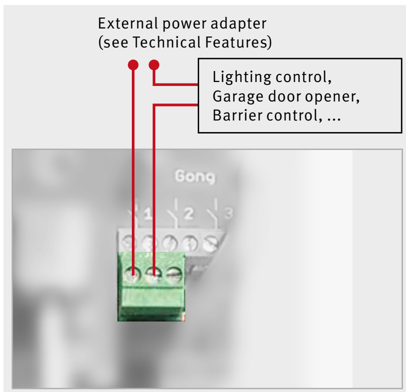
If the door opener is supplied directly via the door station, an external door opener button can be connected to open the door.

Relay 1 is available at the terminal marked “R1” and relay 2 is available at the terminal marked “R2”.



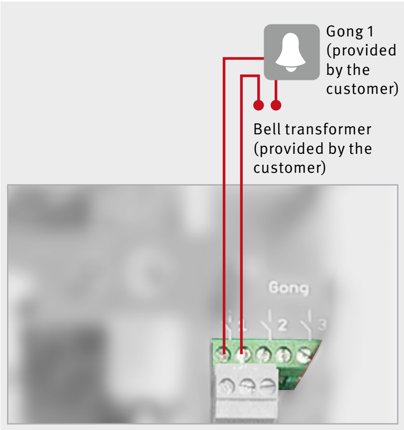
Relay 1 connection

Note: The door opener voltage and relay 1 are always connected in parallel.



Relay 2 connection

The door gongs are connected to the terminals marked “Gong”. Button 1 switches gong 1, button 2 switches gong 2, ... The buttons are numbered from the top down.



Important! The housing cover must be screwed back on again in order for the tamper protection to work!

2.4. Setting the door gong

You can set the number of gong strokes triggered each time the button at the door station is pressed. In the basic setting the station switches the gong on and off twice when the button is pressed (switch position 2). The number can be set between zero and nine with the help of a rotary switch on the door station’s electronics. In switch position zero the gong does not sound, instead a push message appears at the terminal device.

To set the rotary switch, please remove the housing cover and set the switch to the required number.



Important! The housing cover must be screwed back on again in order for the tamper protection to work!

3. ADD-ON MODULES

3.1. Security relay



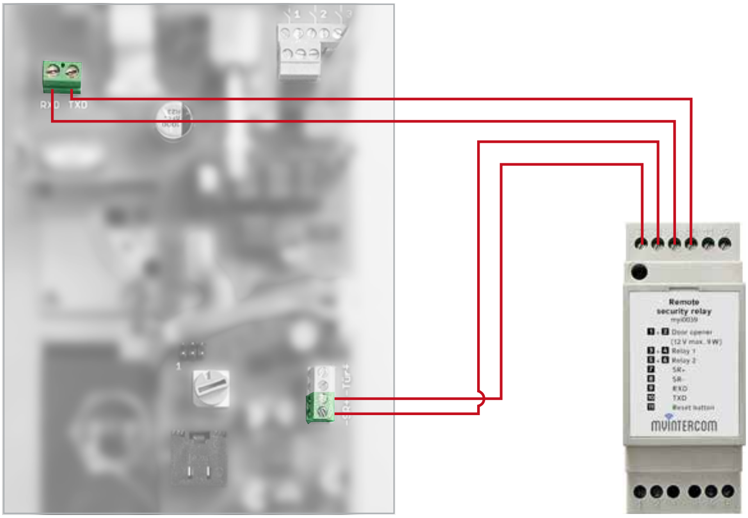
This module provides further security measures by moving the door opener and the two relays into the protected interior of the house or building.

The security relay is connected to the door station by four wires and is also supplied with power through these.

Connect the following door station terminals with the terminals of the security relay:

Markings on the door station	Markings on the security relay
SR-	SR- 8
SR+	SR+ 7
TXD	TXD 10
RXD	RXD 9

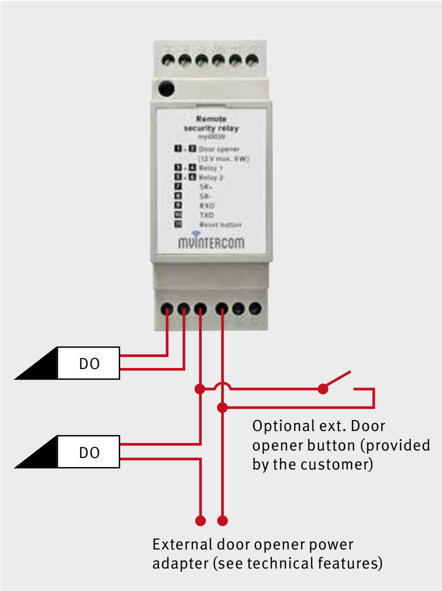
3 – 6 NO (make contact), rating 30 VDC max. 1 A
Floating contact, separate power supply required for the connected device.



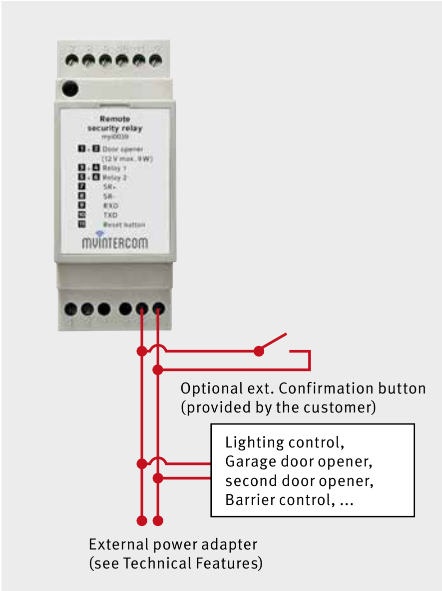
The door station is reset with the help of the Reset button **11**, if the anti-tamper contact has tripped. To do this, ensure that the housing cover of the IP door station is screwed on and press the button **11** on the security relay for at least 2 seconds.

A door opener (12 V DC/AC max. 9 W) can be connected directly to the terminals of the security relay marked “door opener”. Optionally, it can also be operated with an external power supply at relay 1. Please note that the door opener voltage and relay 1 are always switched simultaneously.

Equally, with this add-on module it is also possible to use a second, additional relay. This can be used, for example, to control a garage door opener, a second door opener, a barrier or the outdoor lighting.



Relay 1 and door opener



Relay 2

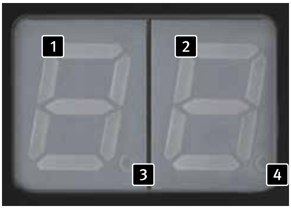
Important! Please note that the myintercom Plus IP video door station can only operate one door opener directly. This may only be connected to the security relay **or only to the** door station.

Note: The security relay does not provide a separately controllable relay, it replaces relay 1 and 2, and the door opener voltage of the door station.

4. CARD READER

It is possible to purchase the myintercom Plus IP video door station with an integrated card reader. In this way, simple access control can be realised by issuing all authorised persons with an RFID card which is registered at the door station. Relay 1 and the door opener are switched when a registered card is held in front of the card reader.

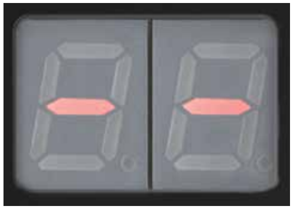
Display overview



1. Display of the 10s digits of the current memory location (10; 20; 30; ... 90; 1.1; 1.2; 1.3; ... 9.9)
2. Display of the unit digits of the current memory location (from 0 to 9)
3. This decimal point symbolises the 100s digit. From memory location 100 the left-hand decimal point lights up (e.g. “5.3” for 153). The decimal point does not light up for memory locations 0 to 99. (e.g. “5 3” for 53)
4. This decimal power indicates whether the current memory location is allocated. (E.g. “3.8.”: the memory location 138 is being used by a transponder).

If the display flashes, changes can be made.

Other operating displays:



The transponder within the sensing range has not been programmed yet.



Malfunction!
The card reader is not working properly, an internal error or fault exists. Please send in the door station for repair.

4.1. Selecting the memory location

Hold the master card in front of the card reader. The display switches itself on:



The memory locations are displayed from 0 to 10 in steps of 1. (00...01...02...03...)
From the 10th memory location the counting continues in steps of 10s (fast mode).

To count in steps of 1 again, remove the master card briefly and then hold it in front of the card reader again. The next 10 memory locations are now counted in single steps again, then fast mode starts again.

To select a memory location, remove the master card. The display lights up continuously for approx. 3 seconds and then flashes for approx. 6 seconds. The memory location can now be programmed or deleted.



4.2. Transponder

Programming the transponder

Attention:
When programming the transponder, ensure that an already allocated memory location is not overwritten with a new number, because the transponder whose number is overwritten loses its authorisation as a result.

Hold the master card in front of the card reader and select the required memory location (see “4.1. Selecting the memory location“ on page 61). Hold the new transponder in front of the card reader, while the display flashes. The transponder is programmed with the selected memory location and the right-hand decimal point lights up.
Note: If an already saved transponder is held in front of the card reader, the display jumps to its memory location.



You can now remove the transponder. The display jumps automatically to the next memory location. To end the write operation, remove the master card, the display goes out and the card reader switches to operating mode.

Deleting the transponder

Hold the master card in front of the card reader and select the required memory location (see “4.1. Selecting the memory location“ on page 61).

The memory location is allocated if the right-hand decimal point lights up.



Now remove the master card from the card reader. The memory location lights up continuously for approx. 3 seconds and then flashes for approx. 6 seconds. Hold the transponder in front of the card reader again, while the display flashes.

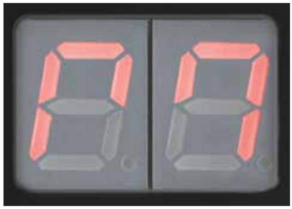
The memory location is now deleted and the right-hand decimal point is no longer lit.



4.3. Configuring the door opener time

The user can set the door opener time at between 0.5 seconds to 9 seconds. A hold time of 4 seconds is set in the factory.

Hold the master card in front of the card reader. The memory locations are counted off up to 190 (“1.9”). The following display then appears:



The door opener times then appear one after the other.

H0 = 0.5 seconds
H1 = 1 second
...
H9 = 9 seconds

Remove the master card at the required time. The display lights up continuously for approx. 3 seconds and then flashes for approx. 6 seconds.



Hold the master card in front of the card reader again, while the display flashes. The displayed time is programmed and the right-hand decimal point is lit.



The master card can now be removed. The display goes out.

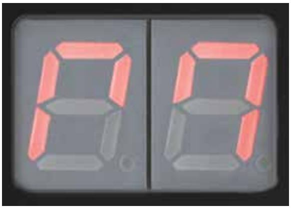
4.4. Second master card

Programming a second master card

To ensure maximum security, the factory master card can only be programmed by Telecom Behnke GmbH. Therefore, it should always be kept in a secure place.

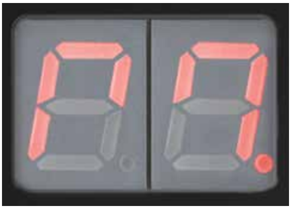
In addition to the factory master card, it is possible to approve another transponder as a 2nd master card. To do this, you will need the factory master card supplied.

Hold the factory master card in front of the card reader. The memory locations are counted off up to 190 (“1.9”). The following display then appears:



Remove the factory master card from the card reader. The display lights up continuously for approx. 3 seconds and then flashes for approx. 6 seconds. Hold the transponder, which is to be used as the 2nd master card, in front of the card reader.

The new transponder is now programmed as the 2nd master card and the right-hand decimal point lights up.



The second master card can now be removed. The display goes out.

Note: A transponder that has already been saved as an ID pass cannot be used as the 2nd master card. In this case the display jumps to the corresponding memory location.

Deleting the second master card

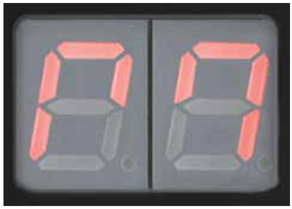
It is not possible to delete the factory master card. To delete the 2nd master card you will need the “factory master card”.

Hold the factory master card in front of the card reader. The memory locations are counted off up to 190 (“1.9”). The following display then appears:



Remove the factory master card from the card reader. The display lights up continuously for approx. 3 seconds and then flashes for approx. 6 seconds.

Hold the factory master card in front of the card reader. The second master card is deleted and the right-hand decimal point is no longer lit.



The factory master card can now be removed. The display goes out.

5. CONFIGURATION

New features and functions are added continuously to the myintercom app, the latest manual can be requested from the website www.myintercom.de/en.

5.1. Starting the “myintercom” app

Download the “myintercom” app from the Apple AppStore or Google Play Store, depending on the type of smartphone or tablet PC. The screenshots shown in these instructions were created on an iOS device. The app display under Android is identical. After starting the app you can see an empty Start screen. In order to be able to use the app with your myintercom video door station, you must first add a user to the video door station, as described in the “Video Door Station Administration” chapter. Then add the video door station, as described in the “Managing video door stations” chapter. There you will need the access data that you generated on adding the user.

Always create a user in the video door station first. If the myintercom function is also to be accessed outside your own network via the internet, it is necessary to activate the relevant licence via www.myintercom.de/activate.

The myintercom setup is then completed.

5.2. Overview

The three most important screens of the “myintercom” app are shown in the following.

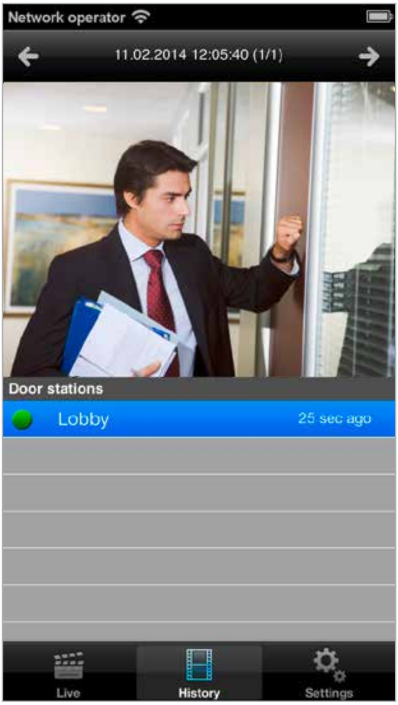
Main screen



This screen appears when you start the app.

History

On this page you can view the most recent calls from the door with the time and image. The speech / voice data is not recorded. A history of 20 visitors is maintained for each video door station.



Administration

On this page you set up the video door intercom and the app.



5.3. Administration of the video door station

All settings necessary for the myintercom system can be made with the help of the app on a smartphone or tablet PC. A separate PC is not required. The video door station administration can be carried out from any terminal device, regardless of whether this terminal device is used later to display the camera image or not. Use the "Settings" item from the main menu of the app to open the Settings window:



Select "Administration 1" to manage the video door station. You are asked for your user name 2 and password 3 first:



Please refer to the "Setup" leaflet for this information. The user name already contains the reference to the video door station, so that no further information has to be entered about the video door station to be configured. Press "Next 4", to log on to the video door station.

Administration



In the administration area you can

- Add users 1
- Manage users 2
- Decide whether the light of the video door station is activated automatically on setting up a call 3
- Set up the NTP server 4 (so that the correct time is always displayed in the call log.)

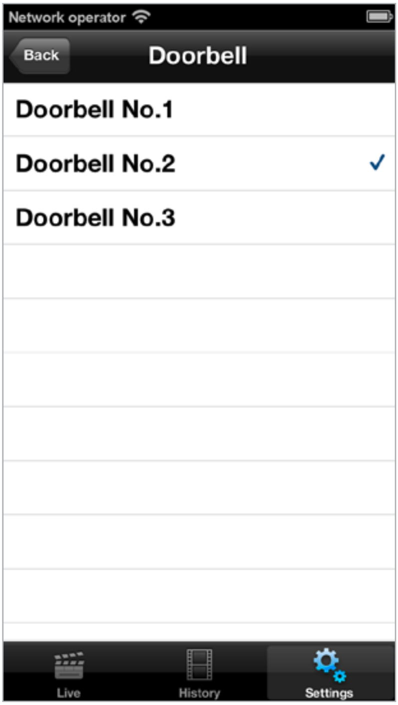
Manage users

Press “Add” to create a new user, or a user name to change the user settings.
The user name 1 and the password 2 are filled automatically. Enter a “Name 3”, so that



the user can be more easily identified later. It is not possible to "Save 4" without entering a name. Make a note of the access data displayed here ("User" and "Password"). It will be needed later when the app for accessing the video door station is configured. This is described in the next chapter "Adding video door stations". Press Doorbell 8 to select the doorbell button, which is to be assigned to the user. This user receives a push message as soon as the assigned doorbell button is pressed. Each user can be assigned one doorbell button. In this way, each doorbell button is configured as if it were a separate myintercom system. If the user wants to be notified for more than one doorbell button, several users have to be created and several door stations have to be set up on the user's terminal device (one per doorbell button). Press "Save" to add the user to the video door station. "Delete 5" deletes the user from the video door station. This deleted user then no longer has any access to the video door station. "Change 6" changes the user's password. A new random password is generated and saved in the camera. Then enter this new password on the smartphone or tablet PC of the user. Press "Send by email 7", to send the currently displayed user details by email.

Here you assign a doorbell to the user:



5.4. Managing video door station

On the Start screen press “Settings”; the Settings screen is displayed.



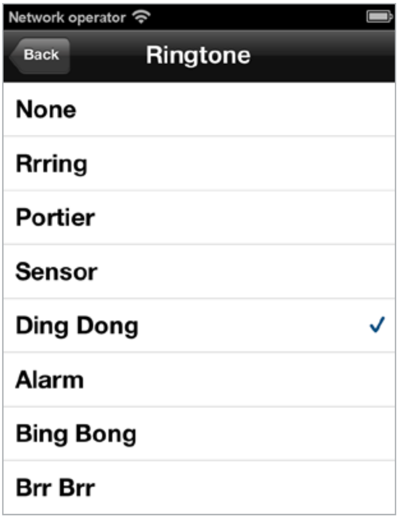
Press “Add 1”, to add a new video door station to this terminal device or press an already configured video door station 2, to change the configuration. Press “Info 3”, to obtain more detailed information and help with the installed app. You can use the “Hands-free 4” switch to enable or disable hands-free mode. The “LAN Push Messages 6” button enables push messages in the LAN network, even if there is no connection with the internet.

Adding a door station



Enter the details of the user created under "Administration 1" here (see page 67). Under "Door station 2" you can enter a description for the entrance. Here too the reference to the IP video door station is made via the user name. Therefore, it is not necessary to enter any further information about the IP video door station to be added. Switch off Push Messages 3, if you do not want to be disturbed. You can use the slide controller 4 to set the loudspeaker volume of the video door station.

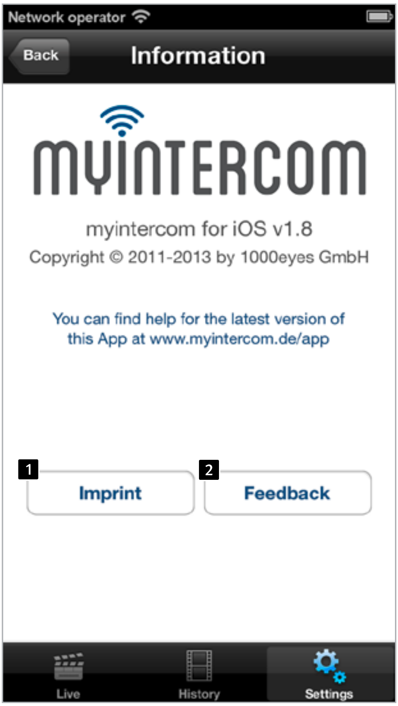
Press "Ring tone 8" and choose a ring tone from the following list:



Press "Save 5", to end the process. "Delete 6" removes this video door station from the app's configuration. You can use the "Internet 7" switch to check whether the internet function of the door station is activated, see www.myintercom.de/activate.

Press “Imprint 1”, for more information on the maker of the app.

Press “Feedback 2”, to open our feedback form. Please use this feedback form too, if you need technical support. The feedback email contains information on the app version and the type of smartphone or tablet PC and its operating system. This information helps our technicians to answer questions more quickly. The data is used for support purposes only and is not passed on to third parties.



5.5. Using the app

The app is divided into two parts: Live Video and History. The user can access the live image of the video door station at any time.

Making calls

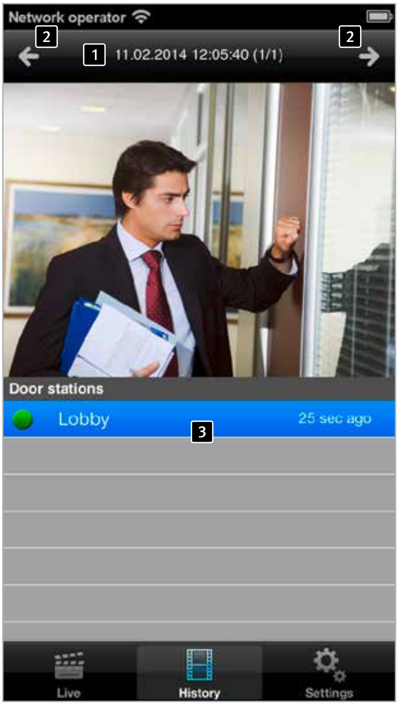


On this screen you can see the video from the door. The bar 1 at the top edge of the screen indicates whether the video is being received via LAN or internet. The colour and length of the bar gives an indication of the transmission quality (red: poor, green: good).
In the bottom list 2 you can see IP video door station configured on this smartphone.

The dot in front of the name indicates the availability of the video door station. Video door station with a red dot are offline, video door stations with a green dot are online. If you press the row you can open the video from another video door station. Press the “Open door 3” button to trigger the door opener; press the “Light on 4” button to activate the lighting ring. You can activate the second additional relay by pressing the 5 button. Press “Pick up 6” to activate the loudspeaker of the video door station. You can then talk to the visitor.

History

With the help of the History function you can later see who rang the doorbell during your absence. The time of the door call is displayed in the top bar 1. You can open up to 20 entries by swiping or pressing the 2 arrow buttons in the top bar. In the bottom table 3 you can choose the video door station for which you would like to see the history. The dot in front of the name of the video door station also shows its availability.



6. TECHNICAL FEATURES

Standard features of the IP video door intercom:

- IP camera
- Lighting ring
- Loudspeaker
- Microphone
- Acoustic echo canceller (AEC)
- Models with 1–3 call buttons possible
- Illuminated nameplates (up to 3 nameplates possible)
- PoE compatible
- Tamper protection
- 1 floating door opener relay, load rating 30 V DC/maximum current 1 A
- 1 floating additional relay, load rating 30 V DC/maximum current 1 A
- 3 floating door gong relays, load rating 30 V DC/maximum current 1 A
- 1 door opener (12 V DC/AC max. 9 W) can be supplied directly

Optics

- ¼” CMOS sensor
- Focal length 2.9 mm, F2.0
- Horizontal picture angle 84°
- Vertical picture angle 48°
- Lighting 1.2 – 100000 Lux, F2.0, 0 Lux with LED switched on
- Shutter speed 1/24500s to 1/6s

Video

- Motion-JPEG, H.264 compression
- Axis Communications HDTV image sensor
- Proprietary video transmission to the myintercom app
- Resolution, frame rate and quality are adjusted dynamically to the network connection

Audio

- Proprietary audio transmission to the myintercom app
- Integrated acoustic echo suppression (AEC)
- Full-duplex
- Amplifier output 1 watt

Network

- IPv4, HTTP, HTTPS*, SSL/TLS*, QoS Layer 3 DiffServ, Bonjour, UPnP, SNMPv1/v2c/v3 (MIB-II), DNS, NTP, RTSP, RTP, TCP, UDP, IGMP, RTCP, ICMP, DHCP, ARP, SOCKS.
  * This product contains software, which has been developed by the Open SSL project in the Open SSL Toolkit (www.openssl.org)
- HTTPS encryption

Add-on modules

- Model variant of the myintercom Plus video door station with card reader (only one call button possible)
- Model variant of the myintercom Plus video door station with two-wire receiver
- Optional security relay

Connection

- Supply through PoE to IEEE 802.af-2003 or through two-wire technology
- Power input: ~5.8 W

Important! Please note that the given power input is only the input of the door station including the add-on modules. If using a power adapter, ensure that the maximum power output is not less that the power input of the door station plus the door opener used, if this is supplied directly via the door station.

7. TROUBLESHOOTING

The relays do not switch

▸ *Local*
Please check whether the housing cover is screwed on properly, as otherwise the anti-tamper contact trips and the relays are deactivated for security reasons.

▸ *Additionally, if using the "Security relay" add-on module*
Please check the wiring from the door station to the security relay (see Chapter 3.1 Security relay). Then press the button at the security relay for at least 2 seconds.

The door opener does not switch

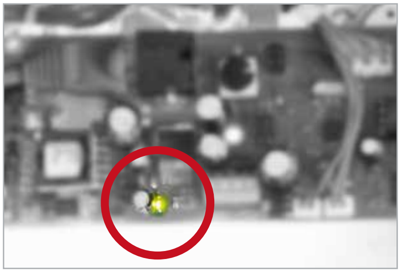
Repeat the same procedure as for "Relays do not switch". Please also check the voltage operating range of the door opener. Only door openers operated with 12V DC/AC voltage can be connected.

The door gong does not sound

Please check the setting of the gong switch (see Chapter 4.6 Setting the door gong).

No access to the door station

Please check your installation and ensure that the layout matches the respective connection option (use of PoE, two-wire technology). Refer to Chapter 2 Installation. Remove the housing cover and check whether the green Power-LED at the back of the device is lit.

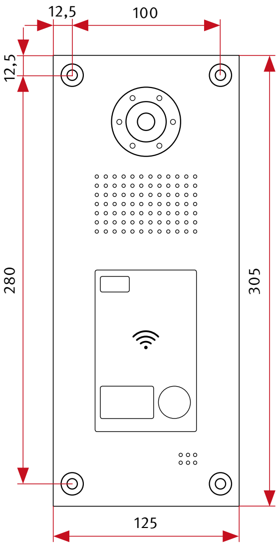


If this does not solve the problem, please replace the patch cable used.

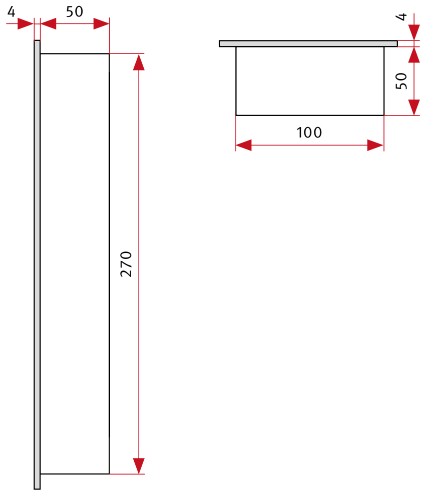
If, after checking the installation and completing the troubleshooting procedure, an error or fault still remains, please contact our 24h service hotline on Tel.: **+49 (0) 68 41/81 77-777**

8. DIMENSIONS

Front panel



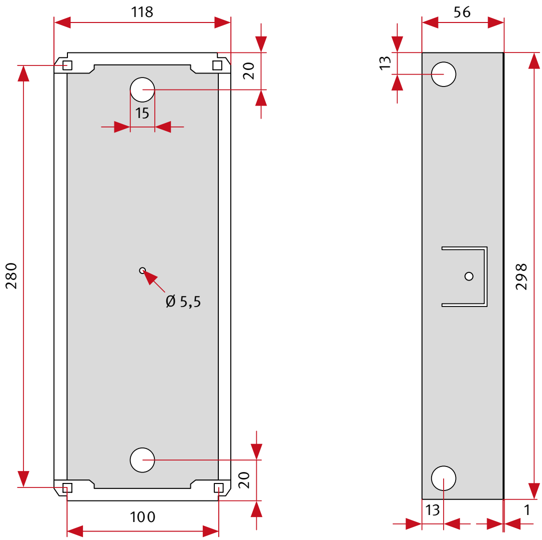
Side view



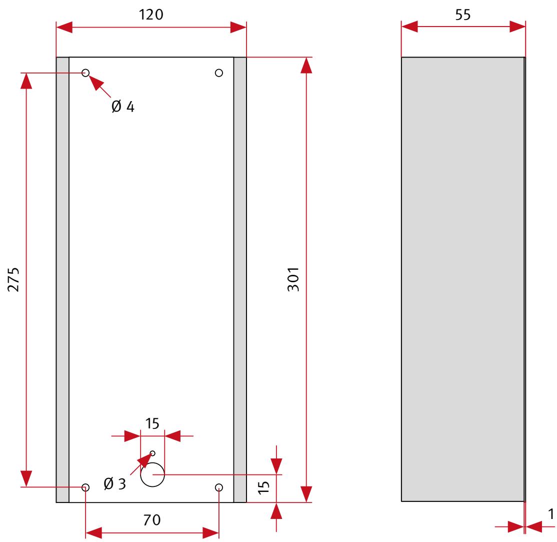


- We recommend a cavity depth of 60-70 mm (including space for the wiring)
- Drillholes with thread M4 =

In-wall housing



On-wall housing



9. LEGAL NOTICES

1. We reserve the right to make changes to our products, without notice, in the interest of technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated can also differ visually from the delivered products.

2. Reprint or copying of texts, figures and photos from these instructions in any media – even as extracts – are only required with our explicit written approval.

3. The design and layout of these instructions are copyright protected. We do not accept any liability whatsoever for possible errors, as well as content or printing errors (including in technical data or within diagrams and technical sketches).

Electromagnetic Compatibility
Low Voltage Directive

Our products are naturally certified according to the CE Directives, which apply EU-wide: EMC Directive 2004/108/EC and Low Voltage Directive 2006/95/EC

Info on the product liability law:

1. All products mentioned in these instructions may only be used for the stated purpose. If any doubts exist, they must be clarified with a competent, qualified person or our service department (see hotline numbers).

2. Products with a voltage supply (especially 230 V mains voltage), must be disconnected from the power supply before being opened or connecting cables.

3. Damage and consequential damage, caused by interventions or changes to our products as well as improper handling are excluded from the liability. The same applies to improper storage or external influences.

4. When handling 230 V mains voltage or products operated with a mains power supply or battery, the relevant directives and guidelines must be noted and followed, e.g. directives concerning compliance with electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Corresponding work should only be carried out by a qualified person who is familiar with these.

5. Our products conform to all technical guidelines, directives and telecommunication regulations applicable in Germany and the EU.

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: *Document-No.:*	011	Monat, Jahr: *Month, Year:*	10/13
Hersteller: *Manufacturer*	Telefonbau Behnke GmbH		
Anschrift: *Address*	Robert-Jungk-Straße 3 66459 Kirkel (Germany)		
Produktbezeichnung: *Product type, model*	**myintercom Plus IP-Video Türstation**		

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
The named product has been designed and built in conformity with the following European Directives and using the following harmonised standards: *

	Nummer / Kurztitel *Number / Titel*	Eingehaltene Vorschriften *Harmonised standards used*	
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie *EMC-Directive*	DIN EN 55022 Class B (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstöreigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Radio disturbance characteristics. Limits and methods of measurements*
		DIN EN 55024 (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestigkeitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Immunity characteristics. Limits and methods of measurements*
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie *Low Power Directive*	EN 60950-1:2006/ A11:2009/ A1:2010/ A12:2011	Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik *Information technology equipment. Safety. General Requirements*

* Zutreffendes ist angekreuzt.
* *marked, if applicable*

Aussteller: *Issued by:*	Geschäftsführer *Managing Director*
Ort, Datum: *Place, date*	Kirkel, den 09. Oktober 2013
Konformitätsbeauftragter der Telefonbau Behnke GmbH *Conformity representative of Behnke GmbH*	Sven Behnke (Geschäftsführer) *(Managing Director)*

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies compliance with the named Directives, however, it does not constitute any assurance of properties. The safety instructions given in the product documentation supplied with the product must be noted and followed at all times.

Konformitätserklärung Nr.: *Declaration of Conformity No.:*	011		Seite 1 von 1 *Page 1 of 1*

Notes

Version 1.0
Kirkel, Februar 2014

TCB 1536_0713 500

TELECOM
BEHNKE GMBH

Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-700
Service-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-777
Telefax: +49 (0) 68 41 / 81 77-750
info@behnke-online.de
www.behnke-online.de